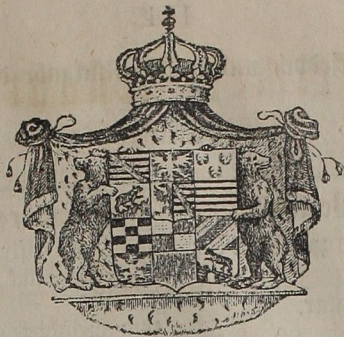


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 14.

Dessau, Sonnabend, den 25. Januar

1868.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Uebersicht der bei den Gerichten des Herzogthums Anhalt im Jahre 1866 verhandelsten Civilproceß- und Privatanlagensachen und der im Jahre 1866 bei denselben stattgehabten Verhandlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit etc.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Mit Bezugnahme auf das Gesetz vom 31. October d. J. (Nr. 142. der Ges.-Samml. für das Herzogthum Anhalt) bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir zur Einlösung der in Gemäßheit des Gesetzes vom 25. Juli 1859 für das vormalige Herzogthum Anhalt-Bernburg zum Betrage von 250,000 Thlr. in Appoints à 1 Thlr. ausgegebenen Kassenanweisungen gegen neu angefertigte Kassenanweisungen zu 1 Thlr. als Anfangstermin den 10. December d. J. und als die Einlösungsstellen die Herzogliche Staatsschulden-Tilgungs-Kasse in Bernburg und die Herzogliche Landes-Haupt-Kasse hier selbst bestimmt haben. Die Bekanntmachung des Endtermins, bis zu welchem diese Einlösung zur Vermeidung der Werthlosigkeit der qu. Staats-Kassenscheine zu bewirken sein wird, behalten wir uns vor.

Die als Gegensatz neu auszugebenden Kassenanweisungen sind, wie gesetzlich bestimmt, nach dem Muster der auf Grund des Gesetzes vom 10. August 1866 (Nr. 113. der Ges.-Samml. für das Herzogthum Anhalt) neu emittirten angefertigt. Bezüglich der äußern Beschaffenheit derselben wird auf die bereits erlassene Bekanntmachung der Herzoglichen Staatsschulden-Verwaltung hier selbst vom 29. August 1866 (Nr. 135. des hiesigen Staats-Anzeigers) verwiesen.

Dessau, 26. November 1867. Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.
v. Zerbst.

Steckbriefs-Erledigung. — Der hinter den aus der Strafanstalt zu Plözkau entsprungenen Kellner Friedrich Kilian aus Oberböblingen am 1. d. Mts. erlassene Steckbrief hat durch dessen Wiederergreifung in Hannover seine Erledigung gefunden.

Bernburg, 12. Januar 1868. Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
J. V.: L. Brunn.

Bekanntmachung. — Die gesetzliche Vergütung für die den am 21. d. Mts. hier einquartiert gewesenen Truppen gewährte Naturalverpflegung wird

Sonnabend, den 25. d. Mts.,
Nachmittags von 2—4 Uhr



den betreffenden Quartiergebern, jedoch nur gegen Rückgabe der Quartierbillets, auf hiesigem Stadthause ausgezahlt werden.

Dessau, 22. Januar 1868.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Im Herzoglichen Garten zu Wörlitz kommen:

Montag, den 27. Januar,

40 Kfstr. pappeln Scheitholz, 20 Kfstr. pappeln Knippelholz, 40 Kfstr. pappeln Reisholz, 50 Stück Silber-, Schwarz- und Heger-Pappeln-Lagerstücke, von 15 bis 45 Fuß Länge und 16 bis 32 Zoll mittl. Durchm., zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin beginnt früh 9 Uhr an Ort und Stelle und die Zusammenkunft ist bei der Garteninspector-Wohnung im Herzoglichen Garten. — Wörlitz, 22. Januar 1868.

J. A.: Schoch,
Herzogl. Garten-Inspector.

Nutzholz-Verkauf.

Montag, den 27. Januar e.,

kommen in der Schierauer Forst
99 Stück Weißbuchen, 6—16 Zoll m. Durchm. und 7—16 Fuß lang,
178 Stück Birken, 6—16 Zoll m. Durchm. und 14—30 Fuß lang,

4 = Espen,
265 = buchene Hebebäume,
240 = birken Leiterbäume,
430 = espene Buchstangen,
26 Schock haselne Reifstücke,
20 Stück rüsterne Stangen,
 $\frac{1}{2}$ Kfstr. buchene Hordenpfähle,
zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im diesjährigen Holzschlage im Schenkenwiesenhau.
Dessau, 20. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.
von Saldern.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Rehseiner Forst kommen

Montag, den 27. d. Mts.,

a. Brennholz:

13 Kfstr. eichen Scheitholz,
 $13\frac{3}{4}$ = dergl. Anbruch 1. Sorte,
1 = dergl. Anbruch 2. Sorte,
 $\frac{3}{4}$ = dergl. Zackenholz,
 $17\frac{1}{2}$ = dergl. Stammholz 1. Sorte,
 $11\frac{1}{2}$ = dergl. Stammholz 2. Sorte,
 $16\frac{3}{4}$ = dergl. Reisholz;

b. Nutzholz:

$\frac{3}{4}$ Kfstr. eichen Böttcherholz,
5 Stück dergl. Nuzenden,
16 = dergl. Rahnknieen
zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird im Gasthof bei Rothhof von früh 9 Uhr an abgehalten.

Dessau, 19. Januar 1868.
Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Sollnitzer Forst kommen

Dienstag, den 28. d. Mts.,

a. Brennholz:

13 Kfstr. buchen Scheitholz,
43 = dergl. Knippelholz,
161 = dergl. Reisholz,
 $1\frac{1}{4}$ = birken Knippelholz,
4 = dergl. Reisholz,
4 = espene Knippelholz,
 $28\frac{1}{2}$ = dergl. Reisholz,
 $1\frac{1}{2}$ = melirt Bockholz;

b. Nutzholz:

59 Stück buchen Nuzenden,
25 = birken Nuzenden,
zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird für das Brennholz von früh 9 Uhr an in der Kleutcher Schenke, für das Nutzholz später im Holzschlage abgehalten.

Dessau, 20. Januar 1868.
Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Brennholz-Verkauf.

Mittwoch, den 29. Januar d. J.,

werden die nachgenannten im Forstrevier Hohenstraße aufgearbeiteten Brennholzer, als:

a. im Diesdorfer Holzschlage:

$1\frac{1}{4}$ Kfstr. birken Scheit,
6 = eichen Anbruch,
3 = kiefern Scheit,
6 = dergl. Knippel 1. Sorte,
 $5\frac{3}{4}$ = dergl. Stammholz,
110 = dergl. Reis,

b. im Holzschlag an der Hohenstraße:

$4\frac{1}{2}$ = kiefern Knippel 1. Sorte,
181 = dergl. Reis,
 $30\frac{1}{2}$ = birken Reis,
5 Schock Dorn,

c. auf der Kochstedter
16 $\frac{1}{2}$ Kfstr. eichen Stamm
d. im Rüchhanse
119 Schock Reispalde
meistbietend verkauft. Der
Schock in Kochstedt
am 19. 9 Uhr.
Dessau, 20. Januar 1868.
Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.
Dienstag, den 30. J.

Sollen in der Molligauer Forst
der Seite im diesjährigen
dieser Holzschlage
300 Stück hiesigen Bau- und
meistbietend verkauft werden
am 19. früh 9 Uhr an der
Dessau, 20. Januar 1868.
Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection

Nutzholz-Verkauf

In der Wörlitzer Forst
Montag, den 3.

2 Stück buchen Nuzenden
150 = rüsterne Nuzenden
13 = eichen Nuzenden
1 = pappeln Nuzenden
451 = rüsterne Stämme
156 = eichen Stämme
581 = rüsterne u. eichene
Holz

345 = dergl. Leiterbäume
46 = espene Bauholz
zum meistbietenden Verkauf
Der Verkaufstermin wird
an an Ort und Stelle im
der Wörlitzer Straße abge-
Dessau, 22. Januar 1868.
Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection

Brennholz-Verkauf

Montag, den 3.

kommen im Forstrevier
a. zusammengedrückt
im allen
25 Kfstr. trocken
5 = dergl. Reis
b. im Holzschlag im
Hirsch
60 Kfstr.

c. im Holzschlag
40 Kfstr. kiefern
2 $\frac{1}{2}$ = dergl.
zum meistbietenden Verkauf

c. auf der Kochstedter Hutung:

16½ Rftr. eichen Stammholz,
d. im Rüdchansestheil:

119 Schock Rehhaide
meistbietend verkauft. Der Termin wird im
Gasthose in Kochstedt abgehalten und be-
ginnt früh 9 Uhr.

Dessau, 20. Januar 1868.
Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Bau- und Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 30. Januar d. J.,

sollen auf der Mosigkauer Haide im Reviere vor
der Haide im diesjährigen Holzschlage im
dicken Jagdtheile

300 Stück kiefern Bau- und Nutzholz-Stämme
meistbietend verkauft werden. Die Zusammen-
kunft ist früh 9 Uhr an der Heuscheune.

Dessau, 20. Januar 1868.
Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Nutzholz-Verkauf.

In der Wörlitzer Forst kommen

Montag, den 3. Februar c.,

2 Stück buchen Nutzenden, } sämtlich von
150 = rüstern Nutzenden, } starken
13 = eschen Nutzenden, } Dimensionen.

1 = pappeln Nutzende,
451 = rüstern Stellmacher-Langhölzer,
156 = eschen Stellmacher-Langhölzer,
581 = rüstern u. eschen Stellmacher-Krumm-
hölzer,

345 = dergl. Leiterbäume,
46 = espen Bauhölzer,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr
an an Ort und Stelle im Holzschlage rechts von
der Coswiger Straße abgehalten.

Dessau, 22. Januar 1868.
Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Brennholz-Verkauf.

Montag, den 3. Februar d. J.,

kommen im Forstreviere vor der Haide

a. zusammengedrückt an der Armwildfuhre
im alten Brande:

25 Rftr. trockenes kiefern Scheitholz,
5 = dergl. Knippelholz,

b. im Holzschlage im dicken Jagdtheile an der
Hirschfütterung:
60 Rftr. kiefern Reis,

c. im Holzschlage im Lehmlutenhau:

40 Rftr. kiefern Reis und
2½ = dergl. Späne

zum meistbietenden Verkauf.

Der Termin wird im Gasthose in Ringenau
abgehalten und beginnt früh 9 Uhr.

Dessau, 23. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Nutzholz-Verkauf.

Dienstag, den 4. Februar d. J.,

werden im Hohenstraßen Reviere und da-
selbst im diesjährigen Holzschlage im Diesdorfer
Theile

220 Stück kiefern Bau- und Nutzholz, von 8-
23 Zoll mittl. Durchm.,

8 = Birken, 9 Zoll mittl. Durchm.,

2 Schock kiefern Stangen von 2-4 Zoll m.
Durchm. und 30-40 Fuß Länge,

10 Schock Bohnenstangen 1. Sorte,

30 = dergl. 2. Sorte,

von früh 9 Uhr ab an Ort und Stelle meist-
bietend verkauft.

Dessau, 23. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 13. Februar d. J., früh
10 Uhr werden auf der Mosigkauer Haide
und daselbst im diesjährigen Holzschlage im alten
Holze bei Ringenau

100 Stück starke Kiefern und Schneide-Enden
an Ort und Stelle meistbietend verkauft.

Dessau, 23. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Nutzholz-Versteigerung

im Forstreviere Hundelust.

Freitag, den 31. Januar, sollen die im
Holzschlage in der Zäberhaide ferner einge-
schlagenen:

480 Stück Kiefern von 5-18 Zoll Durchm.
und 12-60 Fuß Länge und

50 Stück Bauhölzer,
öffentlich meistbietend an Ort und Stelle, von
früh 9 Uhr ab, verkauft werden.

Coswig, 18. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Brennholz-Verkauf

im Güntersberger Forst.

Freitag, den 31. d. Mts., von früh 10 Uhr
ab, werden im Gasthose zu Siptensfelde
folgende Brennholz versteigert werden:

1) Im Münchenberge (an Siptensf.-
Rambergers-Straße)

218 Rftr. kiefern Knippel;

2) in Schanzentannen (bei Friedrichshöh)

141 Rftr. fichten und lärchen Knippel und

27½ Schock dergl. Hecke;

- 3) in Schweinshöfen (an Güntersberg-
Stieger Straße)
25 Rlstr. Lärchen Knüppel;
4) an der Selke beim Ilsenkopfe, im
Laubthale und in Giersköpfen:
15½ Rlstr. weiden Knüppel, 74¼ Schock Laub-
holzhecke, 2½ Rlstr. Fichtenanbruch, sowie
5) im großen Stierberge:
1 Röhle.

Käufer haben $\frac{1}{4}$ der Kaufsumme im Termine
anzuzahlen.

Harzgerode, 18. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die Schmiedemeister
Wilhelm Wiegand'schen Nachlassgrundstücke,
als:

- 1) das auf die laut Kauf-Contracts vom
6. October 1848
1. August 1862 erworbene Baustelle von 34
Q.-R. erbaute Wohnhaus, Zahl 23., nebst
Hofraum, Schmiedewerkstatt, Stallung und
Garten zu Cositz, worauf 1 Thlr. jährl.
Rente für Herzogl. Landrentenbank vom 1.
October 1858 ab nebst den Abgaben an
Gemeinde und Geistlichkeit und der Grund-
steuer ruht, mit dem vorhandenen Schmiede-
handwerkzeug, wovon das Grundstück unter
Berücksichtigung der darauf ruhenden Ab-
gaben zu 880 Thlr. und das Schmiede-
handwerkzeug zu 250 Thlr. 28 Sgr. ge-
richtlich abgeschätzt ist, und
- 2) die laut Kauf-Contracts vom 17./21. März
1857 erworbene Wicse von 177 Q.-R.,
Plan Nr. 26. der Karte, in Priesdorfer
Mark, unter Berücksichtigung der darauf
ruhenden Abgaben zu 150 Thlr. gerichtlich
abgeschätzt,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden
daher hierdurch geladen, in dem auf

den 27. Februar 1868

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach-
mittags 4 Uhr ansetzt, spätestens nach 3 Uhr
Nachmittags an Ort und Stelle vor unserm
Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Henning,
zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote
abzugeben und sich des Zuschlags an den besitz-
fähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen
Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem
hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums-
oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu ver-
kaufenden Grundstücken, oder stillschweigende all-

gemeine oder besondere Pfandrechte daran zu
haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche
bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens
4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht
anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel
ausgefertigt.

Röthen, 11. December 1867.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdike.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das dem Tischlermeister Friedr. Clemens
gehörige, zu Wohltsdorf belegene Haus mit
Hof, Gehöfte und Zubehör, insbesondere mit
4 Q.-R. Ager, Plan Nr. 160., von den Taxa-
toren unter Berücksichtigung der Abgaben und
Lasten, insbesondere einer jährlichen Rente von
1 Thlr. für Herzogl. Landrentenbank seit 1.
April 1862 auf 575 Thlr. abgeschätzt, wird, weil
der Ersterher die Erstehungssumme nicht berichtigt
hat, hierdurch anderweit auf dessen Gefahr und
Kosten öffentlich feil geboten.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden
daher hierdurch geladen, in dem auf

den 16. März 1868

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach-
mittags 4 Uhr ansetzt, spätestens nach 3 Uhr
Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor
unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor
Schwenke, zu erscheinen, ihre Gebote und Ueber-
gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den
besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn
dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem
hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums-
oder Miteigenthumsansprüche an die zu verkaufenden
Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine
oder besondere Pfandrechte daran zu haben ver-
meinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust
der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen
vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel
ausgefertigt.

Röthen, 18. December 1867.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdike.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das zur Kaufmann Glöhe'schen Concursmasse
gehörige in der Schalaunischen Straße hierselbst
unter Zahl 29. belegene Haus mit Hof, Gehöft
und Hutungsabfindung, von den Taxatoren unter
Berücksichtigung der Abgaben und Lasten auf
6730 Thlr. abgeschätzt, soll meistbietend verkauft
werden.

... und zahlungsfähige
daher hierdurch geladen, in dem
den 30. März
anberaumten Verkaufstermine
mittags 4 Uhr ansetzt, spätestens
an hiesiger Kreisgerichts-
stelle, Herrn Kreisgerichts-
Deputirten, Herrn Kreisgerichts-
Assessor, zu erscheinen, ihre
Gebote abzugeben und sich des
Zuschlags an den besitzfähigen
Meistbietenden zu gewärtigen,
wenn dessen Gebot drei Viertel der
Taxe erreicht.
Zugleich werden alle Diejenigen,
welche dem hiesigen Kreisgerichte
nicht bekannte Eigenthums-
oder Miteigenthumsansprüche
an die zu verkaufenden Grund-
stücke, oder stillschweigende all-
gemeine oder besondere Pfandrechte
daran zu haben vermeinen, hier-
durch aufgefordert, solche bei Ver-
lust der betreffenden Ansprüche
spätestens 4 Wochen vor dem
obigen Termine bei Gericht anzu-
melden.
Urkundlich unter Gerichtshand
und Siegel ausgefertigt.
Röthen, 18. Januar 1868.
Herzoglich Anhaltisches
Kreisgericht.
(L. S.) Lüdike.

Gerichtlicher Verkauf
Nachdem über das
Concursverfahren des
Zugleichers Carl Jöge
richtliche Concurs eröffnet ist,
so eröffnet das hiesige
Concursgericht die zu
den hiesigen Jöge'schen
1) die zu Bobbau sub Nr.
gehört an Gebäuden, w
vor, namentlich auch mit
belegene Villa und den
Wagna 157½ Q.-R. Ager
Bobbau und Jöge'scher
samt dem Berücksichtig

Verkauf von Er
Ein vor mehreren Jah
erbautes Haus vor dem A
großem Garten meist
E. Kleinan,
Eine kleine nette Lan
Nähe von Köthen mit gu
schätzgebäuden, 3 Morg
Garten, soll sofort preis
durch
E. Rath
Zerstör

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 30. März d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Kretschmar, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 18. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Lüdiche.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Nachdem über das Vermögen des Dampfziegeleibesitzers Carl Zöge zu Bobbau der gerichtliche Concurrs eröffnet ist, werden im Auftrage des Concurrsgerichts die zur Concursmasse gehörigen bisher Zöge'schen Grundstücke, als:

- 1) die zu Bobbau sub Nr. 81. belegene Dampfziegelei an Gebäuden, Maschinen und Zubehör, namentlich auch mit der bei der Ziegelei belegenen Villa und den dazu gehörigen 13 Morgen 157 $\frac{1}{2}$ Q.-R. Acker und Wiesen in Bobbauer und Zehnitzer Feldmark, insgesammt ohne Berücksichtigung der aufhaftenden

jährlichen Rente von 8 Thlr. 15 Sgr. auf 28,934 Thlr. 21 Sgr. 4 Pf.,

- 2) 3 Morgen 35 Q.-R. Plan Nr. 222. in den kleinen Lehnstücken mit 15 Sgr. Rente zu 638 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf.,
- 3) 2 Morgen 178 Q.-R. Plan Nr. 219. in den Erbzinnslehnstücken mit 15 Sgr. Rente zu 134 Thlr. 15 Sgr. und
- 4) 3 Morgen 39 Q.-R. Plan Nr. 294 in den Lehnstücken Bobbauer Feldmark mit 2 Thlr. jährlicher Rente zu 643 Thlr. 10 Sgr.

sämmtlich ohne Berücksichtigung der Renten gerichtlich abgeschätzt, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden hiermit ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen hierdurch geladen in dem auf

Sonnabend, den 7. März 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle spätestens 3 Uhr Nachmittags zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen dem besitzfähigen Meistbietenden, welcher auf Erfordern ein Viertel des Schätzungswerthes durch Deposition, Pfand oder gute Bürgen sicher zu stellen hat, sobald dessen Gebot $\frac{3}{4}$ des Schätzungswerthes erreicht hat, die vorstehend specificirten Grundstücke mit Zubehör gegen Verichtigung des Kaufgeldes als Eigenthum werden zuerkannt werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte dingliche Ansprüche an diese Grundstücke zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich bei Verlust derselben binnen 4 Wochen damit zu melden.

Zehnitz, 28. December 1867.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Jahn.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein vor mehreren Jahren solide und neu-erbautes Haus vor dem Ascanischen Thore mit großem Garten weist zum Verkauf nach
E. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

Eine kleine nette Landwirthschaft in der Nähe von Röthen mit guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 3 Morgen Acker und einem Garten, soll sofort preiswürdig verkauft werden durch
E. Rothschild in Dessau,

Zerbster Straße Nr. 21.

Verkauf einer Gärtnerei.

In einer der größten Städte Anhalts soll durch Unterzeichneten eine große, mit gutem Erfolg lange betriebene Gärtnerei Familienverhältnisse halber mit 3000 Thlr. Anzahlung schleunigst verkauft werden. Zu derselben gehört ein großes neues, massives Wohnhaus mit sehr vielen andern Räumlichkeiten, welches über 300 Thlr. jährlichen Miethszins trägt, ein großer Garten, Gewächshaus, Mistbeete etc., alles im besten Zustande. Nähere Auskunft ertheilt der Agent Ferdinand Hinsche in Radegast.



Einige preiswürdige Häuser sind zu verkaufen.
Näheres Leipziger Straße Nr. 16.

Verkauf einer Gastwirthschaft.

Unterzeichneter ist gesonnen, seine bei Quellen-
dorf gelegene Gastwirthschaft mit Acker Sonn-
abend, den 1. Februar, Nachmittags 2 Uhr,
meistbietend zu verkaufen. Kaufliebhaber können
schon vorher mit mir unterhandeln und die Be-
dingungen erfahren. Gottfried Gädike.
Töpfschen bei Quellendorf.

Erbtheilungshalber sind wir gesonnen, das
Haus Nr. 38. in Schierau zu verkaufen und
haben hierzu auf Sonnabend, den 15.
Februar, Mittags 1 Uhr, einen Termin im
Gasthause daselbst anberaumt, zu welchem wir
Kauflustige hiermit einladen. Die Bedingungen
werden im Termine bekannt gemacht.

Die Hämischen Erben.

Vermiethungen.

Die Oberetage in meinem Hause, Mittelstraße
Nr. 20., ist zum 1. April zu vermieten.

Dr. Fränkel,

Regierungs-Medizinalrath.

Breite Straße Nr. 15. ist zum 1. April
eine kleine Stube zu vermieten.

Kreuzgasse Nr. 4. ist eine Wohnung mit
allem Zubehör zu vermieten.

Die Hälfte der Oberetage ist an eine stille
Familie zum 1. April zu vermieten

Wallstraße Nr. 31.

Wallstraße Nr. 31. ist eine kleine Parterre-
Wohnung an eine stille Person zum 1. April
oder auch sofort zu vermieten.

Eine Oberetage, bestehend aus vier heizbaren
Zimmern, Kammern, Küche nebst Zubehör, ist
zu vermieten Salzgasse Nr. 4.

Hospitalstraße Nr. 14. ist eine Stube in
der Oberetage nebst Zubehör vornheraus von
jetzt an zu vermieten und zum 1. April zu be-
ziehen, kann auch auf Verlangen schon jetzt be-
zogen werden.

Eine freundliche Wohnung ist an eine stille
Familie zum 1. April zu vermieten

Schulstraße Nr. 8.

Eine Wohnung ist zu vermieten

Leipziger Straße Nr. 18.

Eine Wohnung ist zu vermieten. Näheres
Mauer Nr. 6.

Vor dem Ascanischen Thore Nr. 21. ist
eine Parterre-Wohnung zu vermieten und zum
1. April zu beziehen.

Eine Parterre-Wohnung ist zum 1. April zu
vermieten. E. Funke, Haidestraße rechts.

Eine Stube nebst Schlafcabinet ist in der
Zerbster Straße zu vermieten. Auch kann die-
selbe zum Laden und Comptoir eingerichtet wer-
den. Näheres in der Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.

Von dem wegen seiner vortrefflichen heil-
kräftigen Eigenschaften und als Hausmittel
unentbehrlich gewordenen

allein echt

von Herrn G. A. W. Mayer in Breslau
erzeugten

weißen Brust-Syrup

von der

Jury der Pariser Weltausstellung 1867

prämiirt

hält stets frisch auf Lager und empfiehlt
solchen J. Schindewolf in Dessau, G.
F. Witte und A. Gramer in Zehmitz,
G. Thermann u. Elstermann in Coswig
und Müller & Gündel in Zerbst.

Probat gegen nervösen Magenhuften.

Der von Herrn G. A. W. Mayer in
Breslau erfundene, allein echte weiße Brust-
Syrup verdient das größte Lob. Derselbe
hat sich bei meinem nervösen Magenhuften,
der mich jeden Morgen quälte, ausgezeichnet
heilkräftig erwiesen. Jedoch rathe ich Jedem,
der wirklich Resultate erzielen will, den aus-
gezeichneten Syrup regelmäßig und längere
Zeit hindurch zu gebrauchen. Er ist äußerst
wohlschmeckend und verdirbt auf die Dauer
nie. — Aachen, 12. August 1867.

Dtto Grohen, Kaufmann.

Juchten = Del,

das vorzüglichste Conservationsmittel für Jagd-
und Wasserstiefeln, Wagenschürzen, Berbede,
Pferdegeschirre u. s. w.

In $\frac{1}{2}$ Krufen à 4 Sgr. und $\frac{1}{4}$ Krufen à 8 Sgr.

Dépôt bei Albert Arendt in Dessau,
August Moritz in Zerbst.

Der wegen seiner vortrefflichen
eigentlich bekannte Cigneur
in seiner, guter Ware vor
bei Albert Arendt und beim
Göll, in Ballenstedt, bei
Berong bei Louis Egg
L. Hermann, in Köthen
heim, in Gerarode bei F.
Götze bei Alb. Püschel,
bei F. J. Bertram, in Güst
leben, in Harzgerode bei
Heckern bei M. O. Schu
bei Louis Stol, in Jessnitz
in Naumburg a. d. Saale
in Oranienbaum bei A. L.
Plötze bei Franz Damm
bei F. Keyla, in Raguhn
in Reppichau bei Carl B
bei C. Haschke & Co., in
Fr. Seidler, in Wörlitz
in Zerbst bei Pohl & Pe

Zu den angekündigten
empfehlen
Kränze
runde Hüthen .
einzelne Zweige .

Eine Partie wollen
zu Kleibern passend, bei
Jonas Ostan.

Gewebte und gewebte P
Strohlein, so wie derglei
Stück von 3 Sgr. an, emp
Vorzugsbehandlung von
Th

Vinagre à l'Est
Vinagre de Bord
Moutarde Impéria
empfehlen billigt

Atmatron stärkter S
empfang in feischer Zule



Reines Benzol zum
steht

Prozer Putzsteine un
offen

Esfen raff. und Colne

Der wegen seiner vortrefflichen Eigenschaften rühmlichst bekannte Liqueur Daubitz ist stets in frischer, guter Waare vorrätig in Dessau bei Albert Arendt und beim Restaurateur Aug. Gollin, in Ballenstedt bei Th. Berger, in Bernburg bei Louis Eggert, in Coswig bei L. Dehrmann, in Köthen bei Gust. Buchheim, in Gernode bei F. W. Breuer, in Gröbzig bei Alb. Püschel, in Gr.-Mühlungen bei F. J. Bertram, in Güsten bei Th. Friesleben, in Harzgerode bei K. Franke, in Hecklingen bei M. O. Schuhmann, in Hoym bei Louis Stol, in Jessnitz bei C. F. Witte, in Nienburg a. d. Saale bei W. Rudolph, in Oranienbaum bei A. L. Sommerlatte, in Plötzkau bei Franz Dammit, in Radegast bei F. Kleyla, in Raguhn bei J. G. Zeitz, in Reppichau bei Carl Busch, in Rosslau bei C. Haschke & Co., in Sandersleben bei Fr. Sander, in Wörlitz bei Ferd. Görisch, in Zerbst bei Pohl & Pelargus.

Zu den angekündigten

 **Maskenbällen** 
empfeht

Kränze zu 10 Sgr.,
runde Hüthen . . zu 10 Sgr.,
einzelne Zweige . . zu 1 Sgr. 3 Pf.,
Bertha Bacharach,
Wallstraße Nr. 9.

Eine Partie wollener Netze, auch
zu Kleidern passend, bei
Jonas Etkan, Hospitalstraße.

Genähte und gewebte Blüsch-, Cocos- und
Strohdecken, so wie dergleichen Abtreter, das
Stück von 3 Sgr. an, empfiehlt die Glas- und
Porzellanhandlung von

Theodor Knoblauch.

Vinaigre à l'Estragon,
Vinaigre de Bordeaux,
Moutarde Impérial à l'Estragon,

empfeht billigt Albert Arendt.

Aeknatron stärkster Sorte zum Seifekochen
empfang in frischer Zufendung

H. E. Schoch.

Feinstes Benzin zum Handschuhwaschen em-
pfeht

H. E. Schoch.

Prager Putzsteine und Putzöl (Stearinöl)
offerirt

H. E. Schoch.

Echten russ. und Kölner Leim hält am Lager

H. E. Schoch.

Feine Stearinkerzen, das Pack 6½ Sgr., für
1 Thlr. 5 Pack,
feine Paraffinkerzen, das Pack 6 Sgr., 10
Pack 1½ Thlr.,
Habanna-Paraffinkerzen, das Pack 5½ Sgr.,
für 1 Thlr. 6 Pack,

bei

H. E. Schoch.

Von

Liebig's Fleisch-Extract

sind nunmehr Original-Büchsen in allen
Größen eingetroffen im Haupt-Depôt für
Anhalt bei

Herrmann Deutschbein,


Schulstrasse No. 6/7.,

und in der Niederlage von F. Freisleben
in Köthen,

Ein Viertel-Theelöffel aufgelöst in heissem
Wassers, giebt augenblicklich eine
grosse Tasse feine Bouillon.

NB. In andern Städten Anhalts errichte
ich Niederlagen und wollen Reflectanten
sich direct an mich wenden.

Herrmann Deutschbein.

 ff. Habanna-Honig
billig bei Herm. Deutschbein,
Schulstraße Nr. 6/7.

Die Herren Gebr. d'Heureuse in
Berlin übertragen mir den Verkauf
ihrer Chocoladen und verkaufe ich
zu Fabrikpreisen.

Herrmann Deutschbein,
Schulstrasse No. 6/7.

 **Seedorsch** 

empfang soeben

C. R. Voigt.

Vieler Fettbäcklinge, Bratheringe, Limburger
Neunaugen, neuen russischen Caviar, echte christ.
Anchovis, russische Sardinen, Messinaer Apfel-
sinen, neue Traubenrosinen u. Schalmandeln
empfeht. Chr. Melchert.

J. Schindewolf

empfeht Gänsepißbrüste, Gänseleulen in
Gelée, Pöfelkeulen, so wie Gänsepöfelfleisch,
letzteres das Pfd. 5 Sgr., um damit zu räumen,
Gänsefischmalz, große Limburger Neunaugen,
im Einzelnen wie in Schocken, in ½ Schockfässern
von 2½ bis 5 Thlr. das Schock, bestkochenbe
Hülsenfrüchte, saure und Pfeffergurken.

Nach der soeben beendeten Inventur empfehlen wir unser Lager von

Tuchen, Buckskins, Westenstoffen &c., ferner unsere bedeutenden Vorräthe von **Leinwand** in verschiedenen Breiten und Qualitäten, **Shirtings, Chiffons, Piqué's**, schwarzen **Tibets**, **Orleans** und wollenen **Kippsen** zu sehr bedeutend herabgesetzten Preisen.

Sonnenthal & Königsberg.

H. F. Ulfert's Sarg - Magazin,

Nr. 15. Leipziger Straße Nr. 15.,

hat wieder neue Sendungen von **Metall-Särgen** in verschiedenen Gattungen unter bekannten Vorzügen gegen **Holzsärgen** für **Gewölbe** erhalten, und hält dieselben einer geneigten Beachtung empfohlen. Gleichzeitig sind **Holzsärgen** in verschiedenen Größen und Holzarten stets in bedeutender Auswahl vorhanden und werden dieselben bei billigster Preisberechnung mit und ohne **Beschlag** und **Einlagen** abgegeben.

Kaffeebrenner mit Spiritusheizung empfiehlt als recht praktisch

L. Schubert, Klempner.

Solaröl,

das Quart zu 3 Sgr., so wie auch prima amerik. wasserhelles **Petroleum** empfiehlt

F. Fischer, Hospitalstraße Nr. 14.

Gold- und Silberbänder, Treffen, Borten, Fransen, Spitzen und Beizäke zu vorkommenden **Maskenbällen** empfiehlt billigst

Adolph Rehsfeld, Schulstraße Nr. 5.

Auch ist daselbst eine ganz neue **Hirschleder-Reithose** zu verkaufen.

Versteigerung

von **Leinentwaaren, Bettzeugen, Handtüchern, Drucksachen und Gingham.**

Freitag, den 31. Januar und Sonnabend, den 1. Februar,

Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an,

werde ich im **Frisch'schen Gartensaale, Fürstenstraße Nr. 2.**, eine große Partie **Leinen, Bettinlett, Bettbezüge, Handtücher, Gingham und Drucksachen** in ganzen Stücken und **Resten** meistbietend gegen **somitige baare Zahlung** verkaufen. **C. Kleiman.**

Eine Partie neue gerissene und ungerissene **Bettfedern** und **Daunen** sind **Franzstraße Nr. 45.** billig zu verkaufen.

Ein noch neues **Pianino** wird billig verkauft **Schulstraße Nr. 6/7.**

Ein **birkener Schreibsecretair** ist zu verkaufen. **Cavalierstraße Nr. 7.** 1 Treppe.

Stenesche Straße Nr. 6. sind zwei **Holzschlitten** zu verkaufen.

Böhmische Bauhölzer

in den verschiedensten Längen und Stärken, sowie **trockenes Kiefern und Eichen Brennholz.** bei **Luchmann & Sohn.**

Das meiste Geld

zahlt für **Fuchs-, Marder-, Iltis-, Hasen- und Kaninchenfelle** **S. Rodtsch.**

Ziegenfelle

kaufst und zahlst zu jeder Zeit 1 bis 2 Sgr. pro Stück mehr, als Jedem im Hause geboten wird. **S. Rodtsch, Steinstraße Nr. 56.**

Alle Sorten Felle

kaufst und zahlst stets die höchsten Preise **S. Posner, Steinstraße Nr. 12.**

Früher
in Montag, den 27.
unter Begelei zu haben.

Bestes
Vieh, Salz, Lederein
für gewirkt zum Salze
die Salz-
A. Cramer

Bestes
von der Saline Halle empfe
im Engeln
G. Bü

Getreide-Reinigu
sind stets vorräthig, auch für
Bänke zu verkaufen bei
D. Dobritz

Mehrere Stück hochstä
Birnbaum, bestehend in
auch Apfel-, Eib- und
Stachelbeerentee (roth,
fenster sind zu verkaufen
C.

Auf der Königl. Samen
Rathehaus sind Meier
und wollen sich Käufer
Derrnitzer Seemann we

Auction im städtischen Ge
am 2. März 1868 un
Es kommen die in den M
Februar, März und April 186
1864 K. bezüglichen, eb
fürzere Hüben verlegten P
rung.

Der nächste A

2 a n
Die Felle hat meine sel
überreichtlich geehrt. Woh
Gewinn, aber es hat m
Nicht mitgeteilt. Da
Dank allen denen, die un
die eine oder andere Welf
haben. Gott segne es ihne
aber werde wie das Ende

Frischer Kalk

ist Montag, den 27. Januar, früh auf
meiner Ziegelei zu haben. **L. Bergholz.**

Bestes Kochsalz,

sowie Viehsalz, Lecksteine und Gewerbesalz offerirt zum Salinenpreise
die Salz-Niederlage von
A. Cramer in Zepnitz.

Bestes Kochsalz

von der Saline Halle empfiehlt in Centnern und
im Einzelnen

G. Büchert in Zepnitz.

Getreide-Reinigungsmaschinen

sind stets vorrätzig, auch sind 3 fast neue Hobelbänke zu verkaufen bei

D. Dobritz in Quellendorf.

Mehrere Schock hochstämmige, 1 Zoll starke Birnbäume, bestehend in 20 prima Sorten, auch Apfel-, Süß- und Sauerkirschbäume, Stachelbeerjenker (roth, grün, gelb), auch Weisenjenker sind zu verkaufen bei

**E. Kieselner in Körnitz
bei Quellendorf.**

Auf der Königl. Samendarre der Oberförsterei
Rothehaus sind Kiefern-Zapfen zu haben
und wollen sich Käufer vorher an den dasigen
Darrmeister **Seckmann** wenden.

Auktion im städtischen Leihhause zu Leipzig,
am 2. März 1868 und folgende Tage.

Es kommen die in den Monaten Januar, Februar, März und April 1867 mit Nr. 48626—95041 X. bezeichneten, ebenso die später auf kürzere Fristen versetzten Pfänder zur Versteigerung.

Dermischte Anzeigen.**Dank.**

Die Liebe hat meine selige Frau noch im Tode
überreichlich geehrt. Wohl liegt darin nicht der
Haupttrost, aber es hat mich und die Meinigen
kräftig mitgetröstet. Darum Dank, herzlich
Dank allen Denen, die uns ihre Theilnahme auf
die eine oder andere Weise so liebevoll erwiesen
haben. Gott segne es ihnen — unser aller Ende
aber werde wie das Ende der Entschlafenen!

Collaborator Heine.

2000—2500 Thlr. werden zur ersten Hypothek
zu leihen gesucht

Leipziger Straße Nr. 16.

Agentur.

Für unser Auswanderer-Beförderungs-Geschäft suchen wir für das Herzogthum Anhalt einige thätige Agenten unter sehr günstigen Bedingungen anzustellen, und wollen darauf Reflectirende sich baldigst brieflich an uns wenden.

Bremen, Januar 1868.

Zemisch & Rothe, Schiffs-Expediten.

**Eine geachtete preussische Lebens-
Versicherungs-Gesellschaft sucht
einen Vertreter für den hiesigen Platz
und erbittet Bewerbungen nebst Referenzen sub N. Z. 66. durch die
Expedition d. Bl.**

Einen Lehrling wünscht

D. Saran, Juwelier.

Für mein Materialwaaren-Geschäft suche ich
unter günstigen Bedingungen zu Ostern einen
gesunden kräftigen jungen Mann als Lehrling.
Köthen.

Aug. Frenzel.

Für ein Material- und Eisenwaaren-Geschäft
suche ich zu Ostern einen Lehrling.

Gotthelf Thermann in Coswig.

Lehrlingsgesuch.

Für eine Cigarren- und Tabackshandlung,
verbunden mit Lotterie- und Agenturgeschäft,
wird zu Ostern d. J. ein Lehrling unter günstigen
Bedingungen gesucht. Näheres ist in der
Expedition d. Bl. zu erfahren.

Für ein auswärtiges flottes Colonialwaaren-
und Produkten-Geschäft, verbunden mit Agentur
einer Feuer-, Lebens- und Hagel-Versicherung,
wird zum 1. April ein junger Mann mit den
nöthigen Schulkenntnissen unter sehr annehmbaren
Bedingungen als Lehrling gesucht. Näheres bei

S. Rothschild,

Zerbster Straße Nr. 21.

Für ein auswärtiges Hôtel wird ein junger
ordentlicher Mensch, der Kellner werden will,
gesucht. Näheres bei **S. Rothschild,**

Zerbster Straße Nr. 21.

Ein Kellnerbursche, mit guten Zeugnissen
versehen, findet sofort eine Stelle
Zerbster Straße Nr. 50.

Zwei ordentliche Arbeiter werden gesucht
Salzgasse Nr. 4.



Ein anständiges Mädchen, das fein nähen, etwas schneidern, waschen und plätten kann, wird zum 1. April gesucht.

Oberhofmarschall von Loen.

Ein Mädchen, in der Küche nicht ganz unerfahren, wird zum 1. April gesucht
Franzstraße Nr. 36.

Zum 1. April d. J. wird ein Hausmädchen zu engagiren gesucht, das schon als solches gedient und gute Atteste aufzuweisen hat.

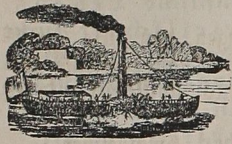
Dom. Libbesdorf, 27. Januar 1868.
R. Lucanus.

In einer städtischen Ackerwirthschaft wird ein Mädchen vom Lande gesucht, welches das Füttern und Melken der Kühe versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Bekanntmachung.

Ich wohne jetzt Steinstraße Nr. 47.
Louis Hartmann, Schneidermstr.

Ein Kinder-Pelzfragen wurde am Donnerstags Abend von der Stiftsstraße bis nach der Flößergasse verloren. Der Finder erhält eine Belohnung Stiftsstraße Nr. 20., parterre.



Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschiffahrt zwischen Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:		Von Newyork:		Von Bremen:		Von Newyork:	
D. Hermann	25. Januar	20. Februar	D. Bremen	15. Februar	12. März.		
D. Hansa	1. Februar.	27. =	D. America	22. =	19. =		
D. Deutschland	8. Februar.	5. März.	D. Weser	29. =	26. =		

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht ermäßigt auf £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maaß.

Bremen und Baltimore,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Baltimore:		Von Baltimore:		Von Bremen:	
D. Baltimore	1. März.	1. April.	D. Baltimore	1. Mai.	1. Juni.		
D. Berlin	1. April.	1. Mai.	D. Berlin	1. Juni.	1. Juli.		

ferner von Bremen und Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant, Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: £ 2. mit 15 Procent Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director.

Peters, Procurant.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfehle ich meine Vermittelung den verehrlichen Reisenden und Auswanderern ergebenst.

General-Agent Amandus Pertz in Dessau,
Wallstraße Nr. 1.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfehle ich ihre Vermittelung die Generalagenten Grübel & Comp.
Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der General-Agent Aug. Rieser.
Dessau, Franzstraße Nr. 53.

Braunschweigische
allgemeine

Ein einem Jahre hat
brach die Augenleuchte bei
Mensch entzündigt, wovon
Still zu schaffen, als im
verloren und entzündigt sind
Ich nehme hierbei Ge
schaft in Neundorf sehr
halb in Braunschweig
Erhaltung.
Neundorf bei Göttinge

Zur Entgegennahme
Dessau.

empfehle

welche sie in den St

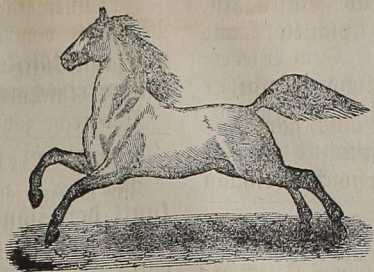
erkl. Joh. den geehrte
waltung bei directer
geehrten Publikums w
zu 2/3 Sgr. und die
Sgr. erkl. Fläche der
dem Hause

in ein volles Töpfch
Bei Entnahme
geliefert.

C. I.

Ein junger Mensch,
Pferden und der Acker
und dieselbe gründlich ver

**Braunschweigische
allgemeine**



**Viehversicherungs-
Gesellschaft.**

Seit einem Jahre hatte ich meine Pferde und Rindvieh in dieser Gesellschaft versichert, da brach die Lungenseuche bei meinem Rindvieh aus. Es wurden mir außer einem Pferde 21 Stück Rindvieh entschädigt, wovon 12 Stück, um schließlich mir möglichst rasch einen reinen Stall zu schaffen, als im Augenblicke noch gesund, unter humanen Bedingungen zur Schlachtbank verkauft und entschädigt sind.

Ich nehme hierbei Gelegenheit, ferner zur empfehlenden Kenntniß zu bringen, daß diese Gesellschaft in Neundorf sehr oft ihr reelles Entschädigungsverfahren bewiesen hat und empfehle deshalb die Braunschweigische allgemeine Viehversicherungs-Gesellschaft aus wohlbegründeter Erfahrung.

Neundorf bei Güsten.

Aug. Günther, Gutsbesitzer.

Zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen für obengenannte Gesellschaft empfiehlt sich
M. Feist, Hofagent,
Dessau.
Kennstraße Nr. 10.¹

C. Fricke's Restauration,

Fürstenstraße Nr. 2.,

empfehlen ihre Niederlage von ausgezeichnetem Bier aus der
hiesigen Dampf-Bierbrauerei,

welche sie in den Stand gesetzt hat,

die $\frac{1}{1}$	Tonne	zu	6	Thlr.	—	Sgr.
= $\frac{1}{2}$	=	=	3	=	—	=
= $\frac{1}{4}$	=	=	1	=	15	=
= $\frac{1}{8}$	=	=	—	=	22 $\frac{1}{2}$	=

excl. Faß, den geehrten Abnehmern zu überlassen, welche Preise die Brauereiverwaltung bei directer Abnahme ebenfalls stellt. Zur größern Bequemlichkeit des geehrten Publikums wird dieses Bier auch außer dem Hause einzeln, das Quart zu $2\frac{1}{2}$ Sgr. und die ein richtiges Töpfchen enthaltende Flasche zu $1\frac{1}{4}$ Sgr. excl. Flasche verkauft; dieselbe führt außerdem zum alleinigen Verkauf außer dem Hause

ff. Zerbfster Bier zu $1\frac{1}{4}$ Sgr. und
Grünthaler Bier zu $1\frac{1}{2}$ Sgr.

in ein volles Töpfchen enthaltenden Flaschen.

Bei Entnahme von einem Duzend Flaschen an wird das Bier frei ins Haus geliefert.

C. Fricke's Restauration, Fürstenstraße Nr. 2.

Ein junger Mensch, der als Knecht bei Pferden und der Ackerwirthschaft gedient hat, und dieselbe gründlich versteht, wird als solcher zum sofortigen Antritt oder zum 1. März d. J. bei hohem Lohn gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine schwarze Elsterkropftaube und eine Trommeltaube (schwarz mit weißem Kopf und weißen Flügelspitzen) sind entflohen. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung Zerbster Straße Nr. 14. Vor Ankauf wird gewarnt.

Die Schraube eines Messinghahns ist vergangenen Mittwoch von hier bis nach Mosigkau verloren worden. Abzugeben

Salzgasse Nr. 4.

Vor einigen Tagen ist ein kleiner Taschenkamm in einem Etui, auf welchem der Name Marie in Perlen gestickt ist, verloren worden. Wer denselben in der Expedition d. Bl. abgiebt, erhält eine Belohnung.

Photographisches Atelier,

Leipziger Straße Nr. 42.,

geöffnet von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr.
Visitenkarten, das Dtd. 1½ Thlr.

Masken-Anzüge

für Damen, Herren und Kinder empfehle ich in größter Auswahl und lasse ich jederzeit neue Costüme zu sehr soliden Preisen anfertigen.

Gustav Hinsche.

Atlas-, Wachs-, Domino- und Charakter-Masken, seidene Bänder, gute Gold- und Silber-Besätze und Zinnschmuck empfiehlt

Gustav Hinsche.

Elegante

Maskengarderobe

empfiehlt den geehrten Damen zur gefälligen Beachtung.

Dorothea Büschel,

Franzstraße beim Bäckermeister Westphal.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 27. Januar, Abends 8 Uhr, Sitzung.

Tagesordnung:

1. Vortrag: Verlorene Dinge. (Fortsetzung.)
2. Vortrag: Licht und Wärme.

Der Vorstand.



Die Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins findet

Mittwoch, den 29. Januar,

Nachmittags 3 Uhr im Heckert'schen Locale, Zerbster Straße Nr. 16., Statt.

Tagesordnung: Geschäftliche Mittheilungen.
Ueber Verwendung von Schlingpflanzen,

Donnerstag, den 6. Februar d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

Versammlung und Stiftungsfest mit Ball des landwirthschaftlichen Vereins zu Wörlitz.

Um recht zahlreiche Theilnahme wird gebeten.
Der Vorstand.

Montag, den 27. Januar, Zusammenkunft der Schuclerinnung im Gasthof zum goldenen Fasan, wozu die Mitglieder hierdurch eingeladen werden. Der Obermeister.

Herzogliches Hoftheater.

Sonntag, den 26. Januar: Der Weltumsegler wider Willen. Abenteuerliche Posse mit Gesang und Tanz in 4 Abth. von Raeder.
Montag, den 27. Januar, für Auswärtige: Die Stumme von Portici. Große Oper in 5 Aufzügen. Musik von Auber.

Dienstag, den 28. Januar: Der Vicomte von Letorières, oder: Die Kunst zu gefallen. Lustspiel in 3 Aufz. von C. Blum.
Freitag, den 31. Januar: Norma. Oper in 3 Aufz. Musik von Bellini.

Maskenball.

Unser beliebter Maskenball im goldenen Hirsch soll den 2. Februar abgehalten werden; anständigen Masken ist der Zutritt gestattet.

Billets sind bei Herrn Heckert, Stiftsstraße Nr. 9., und bei Herrn C. Haring, Leipziger Straße Nr. 58., zu haben.

Der Vorstand des älteren Bürgervereins.

Maskenball.

Der Maskenball der Sturm'schen Bürgergesellschaft „Eintracht“ wird den 27. d. Mts. abgehalten. Billets sind bei Herrn Sturm, sowie bei dem unterzeichneten Vorstände zu erhalten.
Nickel. Weise. Wöpe. Herold.
Hermann.

Herr Gustav Hinsche wird mit einer Maskengarderobe im Locale anwesend sein.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 26. Januar,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Anfang 3½ Uhr Nachmittags.
Ergebenst

H. Heinrichs.

Zur Tanzmusik

und zum Pfannkuchenschmaus Sonntag, den 26. Januar, ladet ergebenst ein
Ableben in der grünen Tanne.

Noack's Kaffeegarten

Sonntag, den 26.

Concert für Streichmusik

von hiesigen Civil-Musikcorps

Anfang 3½ Uhr

Der Saal ist gut

Es ladet dazu ergebenst ein

Ascanische

Sonntag, den 26.

TANZ

wozu ergebenst einladet

Robitzsch's B

Sonntag, den 26

Concert für Streichmusik

ausgeführt vom Herzogl.

Anfang 4

Nach dem Concert

Hierzu ladet ergebenst ein

Mittwoch, den

grosses C

ausgeführt vom Herzogl.

Anfang Abends

Nach dem Concert

Hierbei wird mit guten

besetzt aufwarten und ladet

A. S.

Zum Pfannkuchenschmaus

Sonntag, den 26. Januar

ein

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 26. Januar

ein

Zum Concert

Sonntag, den 26. Jan

ein

Gasthof „zur Harmonie“

Donnerstag, den 30

und Ball. Musik vom

hautboisten-Corps aus

Abends 7 Uhr. Entre

Es ladet freundlichst ein

Zum Pfannkuchenschmaus

Sonntag, den 2. Febr

ein

Gasthof L. Schul

Noack's Kaffeegarten.

Sonntag, den 26. Januar,
Concert für Streichmusik
 vom hiesigen Civil-Musikcorps.
 Anfang 3½ Uhr.
 Der Saal ist gut geheizt.
 Es ladet dazu ergebenst ein **L. Noack.**

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 26. Januar,
TANZ,
 wozu ergebenst einladet **L. Henning.**

Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 26. Januar,
Concert für Streichmusik,
 ausgeführt vom Herzogl. Hautboisten-Corps.
 Anfang 4 Uhr.
 Nach dem Concert **Kränzchen.**
 Hierzu ladet ergebenst ein **F. H. Schröter.**

Mittwoch, den 29. Januar,
grosses Concert,
 ausgeführt vom Herzogl. Hautboisten-Corps.
 Anfang Abends 7 Uhr.
 Nach dem Concert **Ball.**
 Hierbei wird mit guten Speisen und Getränken
 bestens aufwarten und ladet ergebenst ein
A. Spieler in Jönitz.

Zum Pfannkuchenschmaus
 Sonntag, den 26. Januar, ladet ergebenst
 ein **G. Beckmann in Scholitz.**

Zur Tanzmusik
 Sonntag, den 26. Januar, ladet freundlichst
 ein **Chr. Becker in Groß-Rühnau.**

Zum Concert und Ball
 Sonntag, den 26. Januar, ladet ergebenst
 ein **Schuricke in Rochstedt.**

Gasthof „zur Harmonie“ in Duellendorf.
 Donnerstag, den 30. Januar, **Concert**
 und **Ball.** Musik vom Königl. Preuß. Berg-
 Hautboisten-Corps aus Löbejün. Anfang
 Abends 7 Uhr. Entrée für Concert 2½ Sgr.
 Es ladet freundlichst ein **Carl Werther.**

Zum Pfannkuchenschmaus
 Sonntag, den 2. Februar, ladet ergebenst
 ein **Gastwirth L. Schulze in Hinsdorf.**

Zum Besten der nothleidenden Ostpreußen:
Theater

in der Bahnhofs-Restaurations zu Coswig.
 Zur Aufführung kommen:
 Eine kleine Umkehr der Wissenschaft, Lustspiel
 in 1 Akt von Pauli.
 Nimrod, Posse mit Gesang in 1 Akt von Sa-
 lingré.
 Anfang 7 Uhr Abends.

Entrée nach Belieben.
 Um recht zahlreichen Besuch wird höflichst ge-
 beten. **Das Comité.**

Nach Schluß der obigen Vorstellung „Ball.“
E. Ulrich, Bahnhofs-Restaurateur.

Sonntag, den 2. Februar,

Großer Maskenball

im Saale des Gasthofes zum goldenen
 Lamm.
 Entrée für Herren und Damen in Costüm 5 Sgr.
 Zuschauerbillets 3 Sgr. Freunde dieses Ver-
 gnügens werden hiermit freundlichst eingeladen.
 Billets sind vom 26. Januar an bei mir und
 Herrn W. Lange zu haben.
Fr. Sturm in Jernitz.

Maskenball.

Hiermit zeige ich meinen Freunden an, daß
 Sonntag, den 2. Februar, ein Maskenball
 in meinem Lokale stattfinden wird.
 Eintrittbillets à Person 5 Sgr. sind bei mir
 und bei Herrn Leopold Wolter, so wie Masken-
 Anzüge vom 31. d. Mts. ab in Jernitz im
 goldenen Lamm zu haben.

Chr. Scidler,
 Gastwirth „zum goldenen Hirsch“
 in Raguhn.

Sonntag, den 26. d. Mts., Pfannkuchen-
 schmaus und Tanzvergnügen, wozu ergebenst
 einladet
 Gastwirth **E. Ziegler in Alt-Jernitz.**

Dem Töpfermeister Ferdinand Marschall in
 Dranienbaum zu seinem 50. Lebensjahre ein
 dreimaliges Lebehoch, daß die ganze Schloßstraße
 davon widerhallt.
Mehrere Freunde.

M. PERTZ.

Große Holsteiner Aulstern sind in neuer Sen-
 dung eingetroffen.

Oeffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung vom 15. Januar 1868.

Gerichtshof: Kreisgerichtsräthe Ackermann und Beck, Hilfsrichter Kreisgerichts = Secretär Kinner.

Erste Verhandlung gegen den Holzhändler August L. in Dranienbaum wegen Widersetzung gegen die öffentliche Autorität.

Am 7. December v. J. wurde der Fußjäger Voigt in Dranienbaum von einer Nachbarin des Angeklagten in dessen Wohnung gerufen, weil derselbe in sehr heftiger Weise seine Ehefrau mißhandelte. Hier traf er den Angeklagten angetrunken und mußte, da derselbe vielfach Unfug trieb und durch Ermahnungen nicht zur Ruhe zu bringen war, auch in Folge des Lärms die Leute vor dem Hause zusammenschleichen, dessen Verhaftung vollziehen. Dieser hat sich der Angeklagte dadurch widersetzt, daß er sich niedergeworfen hat und als er hat aufgerichtet werden sollen, den Fußjäger Voigt auf der linken Achsel in die Uniform gegriffen und diese zerissen hat. L. will von dem ganzen Vorfall seiner Trunkenheit wegen nichts mehr wissen, es wurde aber von den Zeugen versichert, daß L. nicht sinnlos betrunken gewesen sei. Derselbe wurde in Uebereinstimmung mit dem staatsanwaltschaftlichen Antrage zu 7 Tagen Gefängniß verurtheilt.

Zweite Verhandlung gegen den Halbspänner-ohn Lebrecht B. in Bockerode wegen Brandstiftung aus Fahrlässigkeit.

In der Nacht vom 4. zum 5. November v. J. gegen 11 Uhr Abends brach in der zum Gehöft des Halbspanners Gottfried Boas in Bockerode gehörenden Scheune Feuer aus, wodurch nicht nur von diesem Gehöft die Scheune und das Thorhaus gänzlich zerstört und ein Pferdestall beschädigt, sondern auch das Nachbargrundstück theilweise in Asche gelegt wurde.

Der Verdacht einer vorsätzlichen Brandstiftung ist im vorliegenden Fall gänzlich ausgeschlossen, dagegen ist gegen den Angeklagten, den Sohn des Hauptbeschädigten, Folgendes ermittelt:

Derselbe hatte am Abend des 3. November heimlich das Gehöft seines Vaters verlassen und sich gegen das ausdrückliche Verbot des Letztern nach Griefen zur Kirmesfeier, am andern Morgen aber von dort aus nach Dranienbaum zum Jahrmart begeben, hier den ganzen Tag aufgehalten und endlich nach nochmaligem Besuch der Kirmes in Griefen am späten Abend des 4. November den Rückweg nach Hause angetreten. Auf diesem Wege war er in heiterer Stimmung und augenscheinlich angetrunken, keineswegs jedoch etwa sinnlos betrunken gewesen, bei der Ankunft in Bockerode, etwa um 10

Uhr Abends, hatte er sich aber nicht in das Haus seines Vaters getraut, vielmehr heimlich von hinten den Eingang genommen und hier in der ganz mit Stroh angefüllten Scheune zur Ruhe gelegt. Er gesteht zu, vor dem Betreten des väterlichen Gehöfts eine Cigarre angezündet zu haben, und giebt es als möglich, sogar als wahrscheinlich zu, daß er diese brennend mit in die Scheune genommen habe. Als bald nachdem er eingeschlafen, will er durch ein knisterndes Geräusch wieder geweckt sein und rings um sich her das Stroh haben brennen sehen, welches sogar einen Flügel seines Rockes ergriffen hatte. Im Schreck hierüber sei er sogleich aus dem Gehöft nach Sollnitz zu gelaufen. In Sollnitz hat er sich zu einem Verwandten, dem Gastwirth Strube begeben, welchem er den Hund seines Vaters, der ihm nachgelaufen sein soll, zum Kauf angeboten hat, und bei welchem er, ohne ein Wort von dem Feuer zu erwähnen, und ohne ersichtlichen Zweck geblieben ist, bis ihn Strube am 6. November, nachdem er anderweit von der Feuersbrunst erfahren, der Herzogl. Kreisdirection hierselbst zugeführt hat.

Der Angeklagte hält es selbst für ausgemacht, daß das Feuer durch seine Nachlässigkeit, entweder durch die ihm in der Scheune entfallene Cigarre oder durch eine Entzündung von Streichhölzern, die ihm aus der Rocktasche gefallen sein möchten und auf welche er sich gelegt haben möge, entstanden sei.

Letztere Annahme bezeichnet die Staatsanwaltschaft aus verschiedenen Gründen als unwahrscheinlich und findet dieselbe es am wahrscheinlichsten, daß das Feuer durch die in unverantwortlicher Weise brennend mit in die Scheune genommene Cigarre entstanden sei. Bei der Größe dieser Verschuldung und des angerichteten Schadens beantragte dieselbe eine Gefängnißstrafe von 6 Monaten, welche demnächst vom Gerichtshof ausgesprochen und von dem Angeklagten sogleich angetreten wurde.

Dritte Verhandlung gegen die verehel. Cigarrenmacher Rosalie S. in Wulffen bei Köthen, bis vor Kurzem in Dranienbaum wohnhaft, wegen Diebstahls.

In der Nacht vom 28. zum 29. Juli 1864 ist im Hausflur des Tischlermeisters Kurths in Dranienbaum, in welchem damals die Angeeschuldigte mit ihrer Familie wohnte, aus einem verschlossenen, aber leicht zu öffnenden Kleiderschrank eine Anzahl weiblicher Kleidungsstücke im Werthe von etwa 25 Thlr. entwendet worden. Der Verdacht richtete sich schon damals gegen die Angeklagte, war jedoch nicht stark genug, als daß eine Anklage gegen dieselbe hätte erhoben werden können. Neuerdings sind jedoch neue Umstände hervorgetreten, welche zu einer Anklage geführt haben. Insbesondere will die verehel. Kurths in einem von der Angeklagten getragenen

vor länger Zeit schwarz gefärbt
Dranienbaum ein ihr mit
Zweifel und in einem von
getragen schwarzen Delaansrock
entwendet Delaanskleides an
zweifel mehr erkennen, und
soll in einem der Mutter des
dieser schwarzen Mantel herab
hat um amfängenden Vertheil

Jahresplan de
v
(NB. In a Bannhufe stehenden 30
I.
(14) Früh 7.36, von
nach 8.38, in Bitt
(17) Nachm. 1.48
Gering 2.36, in
Bitt. (21) Abends 6.29,
nach 7.3, in Bitt
Localgug Wittenberge-Köthen
in Köthen 8.10
II. Richtung nach
(24) Früh 8.10, v
8.46, in Bitt
Halle 9.24, v
Halle 10.25, in
von Dessau
(25) Vorm. 12.3
nach 1.34, in
Bitterfeld Leipzig 4.35,
5.30, in Halle
u. (26) Abds. 9,
9.40, in Bitt
Leipzig 10.28
Leipzig Ab. 11.10
III. Richtung nach
(23) Früh 7.23, in R
burg 8.40, nach W
(1) Vorm. 11.5, in
nach Halle u. Leipzig W
Röthen burg Nachm. 3.10,
u. (1) Nachm. 4.55,
Halle u. Leipzig W
burg 7.50, nach
IV
von Dessau
nach 3.11 ff.
(14) Früh 7.45, v
8.30,
(30) Vorm. 12,
nach 12.46,
(31) Abends 8.2
Zeitp. 9.10
Fremde in D
Gebrat. Brühl. Freiberger
Ober-Ann. Böhm a. Form.
Kloßel a. Magdaburg, Schmidt
Gottschalk a. Borna, Drey a.
burg u. Feinblatt a. Hannover



vor einiger Zeit schwarz gefärbten und grün bedruckten Kleide ein ihr mit entwendetes graues Thibetkleid und in einem von der Angeklagten getragenen schwarzen Orleansrock den Rock eines ihr entwendetes Orleanskleides an verschiedenen Kennzeichen wieder erkennen, und ein schwarzes Atlastuch soll von einem der Mutter des zc. Kurths entwendetes seidenen Mantel herrühren. Die Angeklagte hat einen umfassenden Vertheidigungsbeweis ange-

treten, mehr als dieser sprach jedoch die Aussage zweier Sachverständigen, welche der Gerichtshof hinzuzuziehen beschloß, zu Gunsten der Angeklagten, indem diese Sachverständigen mehrere der bestimmtesten Wiedererkennungszzeichen als trügerisch, mehrere sogar als auf Irrthum beruhende bezeichneten. Unter diesen Umständen beantragte die Staatsanwaltschaft die Freisprechung der Angeklagten, welche vom Gerichtshof demnächst auch beschlossen wurde.

Fahrplan der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn

vom 15. November 1867 an.

(NB. Die in Parenthese stehenden Zahlen geben die Nr. des Zuges nach dem Fahrplane der Berlin-Anh. Eisenbahn an.)

I. Richtung nach und von Berlin.

Von Dessau nach Berlin.	(14.) Früh 7.36, von Rosslau 7.53, von Coswig 8.38, in Berlin Vm. 12.25. (17.) Nachm. 1.48, von Rosslau 2.3, von Coswig 2.36, in Berlin Abds. 6.15. (21.) Abends 6.29, v. Rosslau 6.39, v. Coswig 7.2, in Berlin Ab. 9.30.	Von Berlin nach Dessau.	(3.) Früh 7.30, v. Coswig 10.5, v. Rosslau 10.45, in Dessau Vorm. 11. (7.) Mittags 12.45, v. Coswig 4.6, v. Rosslau 4.36, in Dessau Nachm. 4.50.
-------------------------	--	-------------------------	---

Localzug Wittenberg-Röthen. (23.) Von Wittenberg früh 5.15, v. Coswig 5.55, v. Rosslau 6.38, in Dessau 7.23, in Röthen 8.10.

II. Richtung nach und von Bitterfeld, resp. Halle und Leipzig.

Von Dessau nach Bitterfeld zc.	(24.) Früh 8.10, v. Raguhn 8.38, v. Zepnitz 8.46, in Bitterfeld 9.; von da nach Halle 9.34, nach Leipzig 10.20; in Halle 10.25, in Leipzig 11.10. (25.) Vorm. 12.30, v. Raguhn 1.16, v. Zepnitz 1.34, in Bitterfeld 2; von da nach Leipzig 4.35, nach Halle 4.38, in Leipzig 5.30, in Halle 5.30. (26.) Abds. 9., v. Raguhn 9.32, v. Zepnitz 9.40, in Bitterfeld 10; von da nach Leipzig 10.28, nach Halle 10.22; in Leipzig Ab. 11.10, in Halle 11.	Von Halle u. Leipzig nach Dessau.	(14.) Von Halle früh 7.50, von Leipzig früh 8; v. Bitterfeld früh 9.8, v. Zepnitz 9.31, v. Raguhn 9.40; in Dessau früh 10.8. (18.) Von Leipzig Mitt. 1.15, v. Halle 1.30; von Bitterfeld Nachm. 2.35, von Zepnitz 3.13, v. Raguhn 3.29; in Dessau 4.10. (22.) Von Leipzig Abds. 6., v. Halle 6.10; v. Bitterfeld Abds. 7.20, v. Zepnitz 7.42, v. Raguhn 7.48; in Dessau 8.15.
--------------------------------	--	-----------------------------------	---

III. Richtung nach und von Köthen, resp. Bernburg, Magdeburg, Halle und Leipzig.

Von Dessau nach Köthen zc.	(23.) Früh 7.23, in Köthen 8.10. (Nach Bernburg 8.40, nach Magdeburg 8.35.) (1.) Vorm. 11.5, in Köthen 11.45. (Nach Halle u. Leipzig Mitt. 12.23; nach Bernburg Nachm. 3.10, nach Magdeburg 2.25.) (7.) Nachm. 4.55, in Köthen 5.30. (Nach Halle u. Leipzig Nachm. 5.45; nach Magdeburg 7.50, nach Bernburg Abds. 8.)	Von Köthen nach Dessau.	(14.) Vorm. 6.45, in Dessau 7.32, in Berlin Vorm. 12.25. (Von Magdeburg früh 5.15.; von Bernburg 5.49.) (18.) Mittags 1; in Dessau Nachm. 1.48; in Berlin Abends 6.15. (Von Magdeburg Vorm. 11; v. Bernburg 11.5.) (21.) Abds. 6, in Dessau 6.29, in Berlin Ab. C.-Z. 9.30, Gem. Z. 11.5. (Von Magdeburg Nm. 4.20; von Bernburg Nm. 5.4.)
----------------------------	---	-------------------------	---

IV. Richtung nach und von Zerbst.

Von Dessau nach Zerbst.	(14.) Früh 7.45, v. Rosslau 8.1, in Zerbst 8.30. (30.) Vorm. 12., von Rosslau 12.16, in Zerbst 12.45. (31.) Abends 8.25, von Rosslau 8.41, in Zerbst 9.10.	Von Zerbst nach Dessau.	(23.) Früh 6.15, von Rosslau 6.49, in Dessau 7. (3.) Früh 10., von Rosslau 10.34, in Dessau 10.45. (7.) Nachm. 3.50, von Rosslau 4.24, in Dessau 4.35.
-------------------------	--	-------------------------	--

Fremde in Dessau:

Goldener Beutel. Freiherr v. Ende a. Alt-Zepnitz. Ober-Ämtm. Böhm a. Hoym. Insp. Voigt und Kaufl. Stöfel a. Magdeburg, Schmidt u. Grundner a. Leipzig, Gottschalk a. Berviers, Drey a. Jürth, Benne a. Eilenburg u. Feinesetter a. Hannover.

Goldener Hirsch. Fabrik. Liebe a. Zwickau. Kaufl. Wolff u. Meißel a. Berlin, Teubner a. Leipzig u. Tolle a. Mainz.
Goldener Ring. Kaufl. Germany nebst Gemahlin a. Königsberg, Rüdiger a. Erfurt, Prager a. Rosslau, Berner a. Leipzig, Unger a. Annaberg, Krämer u. Cohn a. Berlin u. Sonntag a. Cöln.

Für nothleidende Lehrer in Ostpreußen sind ferner bei mir eingegangen: Von Herrn Otto Scheuer hier 1 Thlr., aus der der 1. Kl. der Handelsschule 15 Sgr., Hr. Melde hier 1 Thlr., Hr. Clemens, Hoflithograph, hier 1 Thlr., Hr. L. Kahleis jun., Weißgerbermeister hier, 1 Thlr., Hat ihm schon 14 Sgr. 3 Pf., N. N. in Badeborn 2 Thlr., Herrn

Ströbe, Conrector in Zerbst, 2 Thlr., Hr. Parreh in Zerkwitz 1 Thlr., Hr. W. Henze hier 15 Sgr., Hr. S. Oley in Zieko 2 Thlr., von Herrn Insp. Sonntag in Zerbst 1 Thlr., Hr. Richardt u. seiner Schule in Mlickendorf 2 Thlr. 15 Sgr., von zwei ehemal. Lehrerinnen 1 Thlr. — Summa bis jetzt 29 Thlr. 29 Sgr. 3 Pf.

Dessau, 23. Jan. 1868. Dr. G. Rasmus.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappß	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 21. Jan.	90—94	73—74	50—55	32—33	—	—	—	—	—
Zerbst, 17. Jan.	96	71	48	34	—	—	—	—	—
Berlin, 23. Jan.	89—107	79—80	49—59	34—37	63—80	—	—	10 $\frac{1}{2}$	20
Halle, 23. Jan.	91—95	78—79	50—56	32 $\frac{1}{2}$	—	—	—	10 $\frac{1}{2}$	19 $\frac{3}{4}$
Leipzig, 21. Jan.	94—96	73—75 $\frac{1}{2}$	51—53	30 $\frac{1}{2}$ —32	70—75	—	—	10 $\frac{3}{8}$	19 $\frac{1}{2}$
Magdeburg, 24. Jan.	92—94	78—79	50—56	34—35	—	—	—	—	19 $\frac{5}{8}$
Stettin, 20. Jan.	98—104	74—76	50—52 $\frac{1}{2}$	35—36 $\frac{1}{2}$	—	—	—	10 $\frac{3}{8}$	19 $\frac{7}{8}$

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 25. Jan.		Köthen, 22. Jan.	
	fl. Sgr	bis fl. Sgr	fl. Sgr	bis fl. Sgr
Weißer Weizen	3 25	3 27 $\frac{1}{2}$	3 25	3 27 $\frac{1}{2}$
Brauner Weizen	3 22 $\frac{1}{2}$	3 25	3 22 $\frac{1}{2}$	3 25
Roggen	3	3 2 $\frac{1}{2}$	3 1 $\frac{1}{4}$	3 2 $\frac{1}{2}$
Gerste	2 2 $\frac{1}{2}$	2 7 $\frac{1}{2}$	2 1 $\frac{1}{4}$	2 3 $\frac{1}{2}$
Hafer	1 7 $\frac{1}{2}$	1 12 $\frac{1}{2}$	1 12 $\frac{1}{2}$	1 13 $\frac{1}{4}$
Erbsen	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren 56 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 4. Januar bis 31. Januar 1868.

	mit dem Beutelgelde	
Vom weißen Weizen	7 Sgr. 3 Pf.	7 Sgr. 11 Pf.
Vom braunen Weizen	7	9
Vom Roggen	5	6
Von der Gerste	3	4

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 21. Jan.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 6 $\frac{1}{2}$ Thlr., Nr. 1. 6 $\frac{1}{2}$ Thlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 5 $\frac{3}{4}$ Thlr.
 1 " Brotmehl (durchgemahlen) 5 $\frac{1}{2}$ Thlr.
 " Roggentleie 2 Thlr., Weizentleie 1 $\frac{3}{4}$ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Wittwoch, 22. Jan., 10 Fuß 2 Zoll über Null.
Donnerstag, 23. Jan., 10 " " " "
Freitag, 24. Jan., 11 " 3 " " "

Cours-Anzeiger.

	Stückf.	hohen	zu	lassen
Berlin, den 24. Januar.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3 $\frac{1}{2}$	—	—	83 $\frac{1}{2}$
Prämien-Anleihe 1855	3 $\frac{1}{8}$	—	—	115
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	113 $\frac{3}{4}$
Louisd'or	—	—	—	112 $\frac{3}{8}$
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	—	211
do. Priorität	4	—	—	91
Halle-Thüringen	5	—	—	123 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	4	—	—	88 $\frac{1}{2}$
Niederschlesisch-Märkische	4	—	—	88 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	4	—	—	87 $\frac{1}{2}$
Köln-Minden	4	—	—	136 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	4 $\frac{1}{2}$	—	—	97 $\frac{1}{2}$
do.	5	—	—	101
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	200 $\frac{1}{2}$
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—	86 $\frac{1}{2}$
Braunschweiger Bank-Actien	4	97	—	—
Weimarische Bank-Actien	4	—	—	82 $\frac{1}{2}$
Thüringer Bank-Actien	4	—	—	64
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 $\frac{1}{2}$	90 $\frac{1}{2}$	—	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	—	2
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	—	154
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	90 $\frac{1}{2}$	—	—
Leipzig, den 23. Januar.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	—	269
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—	204 $\frac{1}{2}$
Leipziger Bank-Actien	3	—	—	127 $\frac{1}{2}$
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 22. bis 24. Januar 1868.

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
Jan. 22.	332,6	330,5	328,1	0°	0°	+2°
" 23.	327,3	328,4	331,8	+2°	+3°	-1°
" 24.	338,2	340,4	341,2	-3°	-4°	0°

22. Vorm. bewölkt, Nachm. Schnee, Ab. zuweilen Regen. S. SO. SO.
23. Meist bewölkt, um Mittag getheilte Wolken u. Ab. Schnee. S. SW. NW.
24. Meist bewölkt, zuweilen etwas Schnee. N. N. N.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Die vorstehende Uebersicht der verhanden Giltproceß- und Oberlandesgericht gelangten Unterstuhlsachen wird auf ammaligen Bezug genommen.

Herzoglich

über die Gerichtsführung

Es waren anhängig:

A. Appell

Gesamtzahl 31.

Erkenntnis

178

I. In Ordnungssachen 232.

92 nämlich des Herzogl. Oberlandesgerichts, 31 auswärziger Gerichtsbehörden.

II. In Executionssachen 6.

3 nämlich von auswärtigen Preysgerichten 86.

83



Die nachstehende Uebersicht der bei den Gerichten des Herzogthums Anhalt im Jahre 1866 verhandelten Civilproceß- und Privatanklagesachen, so wie der durch Appellation an Herzogliches Oberlandesgericht gelangten Untersuchungsfachen, ingleichen der bei den ersteren im Jahre 1866 stattgehabten Verhandlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wegen der in demselben Jahre bei den Gerichten erster Instanz anhängig gewordenen Untersuchungsfachen wird auf den mit abgedruckten Geschäftsbericht der Herzoglichen Oberstaatsanwaltschaft Bezug genommen.

Dessau, den 19. November 1867.

Herzoglich Anhaltisches Oberlandesgericht.

Lagemann.

Uebersicht

über die Geschäftsführung des Herzoglichen Oberlandesgerichts während des Jahres 1866.

I. In Civilsachen.

Es waren anhängig:

A. Appellationen, Läuterungen und Nichtigkeitsbeschwerden.

Gesamttzahl.	Davon wurden erledigt durch						Schwebend bleiben	Durchschnitts- Dauer bis zur Eröffnung resp. des Er- kenntnisses in den jenigen Sachen, in welchen S. D. L. Gericht erkannt hat.	Bemerkungen.
	Erkenntniß	n. zwar die vorige Entscheidung			abwei- fende Berufung	Zurücknahme oder Vergleich			
324.		beständig.	abändernd.	höherer- abändernd.					
178	114	64	—	11	62	73			
I. In Ordinarproceß- sachen 232 ^a	92 nämlich 61 des Herzogl. Oberlandes- gerichts, 31 ^b auswärtiger Spruchbehör- den.	52	40	—	8 ^c	60 ^d	72	180 Tage ca.	a) Darunter 11 Oberappellationen, 10 Läuterungen. b) Darunter 8 Läuterungen, 4 Oberappellationen. c) Darunter 1 Oberappellation. d) Darunter 4 Läuterungen, 6 Oberappellationen.
II. In Separations- sachen 6 ^a	3 sämmlich von auswärtigen Spruchbehörden.	3	—	—	—	2	1	—	a) Darunter 1 Oberappellation.
III. In summarischen Prozeßsachen 86.		59	24 ^a	—	3	—	—	19½ Tag ca.	a) Darunter 4 das erstinstanzliche Erkenntniß cassirende.



B. Justizbeschwerden.

	Gesamt- Zahl.	Davon wurden entschieden			In der Hauptsache durch Vergleich, Zurücknahme, durch das betreffende Unter- gericht oder sonst wie erledigt wurden	Schweu- bitteln	Durchschnitts- dauer bis zur Abendung der Bescheidung.	Bemerkungen.
		bezüglich bestanden	als un- geändert verworfen.	höchste für behalten				
	338	80	216	10	32	—	} 19 Tage	
I. wegen verweiger- ter Justiz	34	9	21	1	3	—		
II. wegen verzögerter Justiz	32	8	17	—	7	—		
III. wegen positiven Inhalts der unter- richterlichen Ent- scheidung.	272	63	178	9	22	—		

C. In erster Instanz waren anhängig:

6 Sachen, von denen 4 in das Jahr 1867 übergingen.

II. In Criminalsachen.

Es sind anhängig gewesen:

A. Appellationen und Nichtigkeitsbeschwerden gegen Erkenntnisse:

- 1) in Untersuchungen wegen Vergehen 59, von denen 49 durch Erkenntniß, 2 durch Zurücknahme erledigt und 8 in das Jahr 1867 übergegangen sind;
- 2) in Untersuchungen wegen Uebertretungen 150, von denen 127 durch Erkenntniß, 14 durch Zurücknahme erledigt und 9 in das Jahr 1867 übergegangen sind.

B. Nichtigkeitsbeschwerden gegen Verweigungsbeschlüsse:

6, welche durch Beschluß erledigt sind.

C. Andere Beschwerden:

28, welche sämmtlich erledigt sind.

Von der Anklagekammer sind 24 Beschlüsse gefaßt.

Von dem Herzoglichen und Gesamt-Oberappellationsgerichte in Jena wurden 4 Nichtigkeitsbeschwerden erledigt.

über die Geschäftsführung

I.		
Anhängig gewordene Ordinanzreife.	{	Krätzer-Deffau 24
		= Köthen 37
		= Jerichö 11
		= Bernburg 2
		= Ballenstedt
II.		
Aus früheren Jahren über- gegangene Ordinanzreife.	{	Krätzer-Deffau 77
		= Köthen 129
		= Jerichö 35
		= Bernburg 71
		= Ballenstedt 18
III.		
Anhängig ge- wordene im ordinanzreife Sachen.	{	Krätzer-Deffau 320
		= Köthen 484
		= Jerichö 556
		= Bernburg 521
		= Ballenstedt 118
IV.		
übergegangene Ordinanzreife Sachen.	{	Krätzer-Deffau 9
		= Köthen 22
		= Jerichö 9
		= Bernburg 49
		= Ballenstedt 11



Uebersicht

über die Geschäftsführung der Herzoglichen Kreisgerichte und Kreisgerichts-Commissionen während des Jahres 1866.

I. In streitigen Sachen.

	Gesamtsahl.	Zahl der spondeen- den Prozesse.	Rechtliche, gerichtliche, gerichtliche Sachen.	Stille förmliche, Erkenntnis abgeleitete Sachen.	Sittliche Sachen.	Schriftliche Verfahren.	Erkenntnis in Bescheide.	Durchschnittszeit von Einreichung der Klage bis zum ersten Erkenntnis.	Stimmen - Sachen.	Bemerkungen.	
I.											
Anhängig gewordene Ordinarproceße.	Kreisger. Dessau	242	47	155	6	5	12	50	63 $\frac{18}{31}$ Tage	15 ganze 2 halbe	a) 2 Sachen sind an andere Behörden abgegeben.
	= Köthen	378 ^a	103	132 ^b	22	27	37	172	4 Monate	30	b) In 2 Sachen ist Mandat erlassen, in 16 Sachen ist über das Vermögen der Verklagten Concurs eröffnet.
	= Zerbst	137	44	71	2	1	7	42	97 Tage	7	c) In 3 Sachen ist über das Vermögen der Verklagten Concurs eröffnet.
	= Bernburg	272 ^d	64	108	7	27	28	66	50 Tage	4	d) In 11 Sachen hat nur eine Partei das volle Armeirecht.
	= Ballenstedt	40	16	9	—	4	14	23	4 Monate	7	e) Mit Einschluß von 4 Concursen. f) Vergleich.
II.											
Aus früheren Jahren über- gegangene Ordinarproceße.	Kreisger. Dessau	77	11	26	—	—	4	53	261 $\frac{25}{31}$ Tage	10 ganze 5 halbe	g) In 103 Sachen ist Mandat erlassen.
	= Köthen	129	47	22 ^e	—	7	75	133	6 Monate	28 ^d	h) Mit Einschluß von 7 Concursen.
	= Zerbst	35	14	8	—	2	14	24	260 Tage	(?)	i. Die hohe Zahl der Durchschnittszeit rührt daher, daß einige Sachen auf Antrag der Parteien längere Zeit sistirt gewesen sind.
	= Bernburg	71	22	12	—	5	37	32	191 Tage	5	k. 5 Sachen sind an auswärtige Behörden abgegeben.
	= Ballenstedt	18	8	3	—	—	9	15	4 Monate	2	l. In 19 Sachen ist Mandat erlassen, in 13 Sachen sind die Verklagten nicht aufzufinden gewesen. m) In 1 Sache ist der Verklagte nicht aufzufinden gewesen.
III.											
Anhängig ge- wordene Extra- ordinarproceße- Sachen.	Kreisger. Dessau	320	3	261	2	2	—	68	9 $\frac{9}{42}$ Tage	1	n) Darunter 9 Sachen sistirt.
	= Köthen	464 ^e	21 ^f	236 ^g	18	2	1	236	14 Tage	4	o) Darunter 370 Liquidationsproceße.
	= Zerbst	556 ^o	14	91	3	3	—	62	29 Tage	(?)	p) 2 Sachen sind an die zuständigen Behörden abgegeben.
	= Bernburg	521	69	222	58	39	—	133	25 Tage	5	q) 3 Sachen sind an andere Behörden abgegeben, in 8 Sachen haben die Verklagten nicht ermittelt werden können.
	= Ballenstedt	118	6	88	—	—	—	22	14 Tage	—	r) Davon sind 86 Sachen verfallen, 32 zurückgenommen, 11 Sachen Mandate, 9 an andere Gerichte abgegeben und 1 Sache ist cir- cunduct geworden.
IV.											
Uebergegangene Extraordinar- proceßsachen.	Kreisger. Dessau	9	—	8	—	—	—	1	—	(?)	s) 2 Sachen wurden an das zuständige Gericht verwiesen, 3 Sachen wegen unbekanntem Aufenthalt des Ver- klagten abgewiesen, 13 Sachen wurden durch Mandat erledigt, 15 Sachen, welche beim ersten Vor- tritt der Parteien mündlich erledigt wurden, sind nicht mit eingerech- net, in 14 Sachen hat der Wechsel- proceß stattgefunden, 38 Requi- sitionen, in welchen das Execu- tionsverfahren stattgefunden hat.
	= Köthen	22 ^h	6	2	—	2	4	13	6 Monate ⁱ	2	
	= Zerbst	9	—	4	—	1	—	4	30 Tage	(?)	
	= Bernburg	49	9	14	1	1	—	24	114 Tage	12	
	= Ballenstedt	11	—	9	—	—	—	2	14 Tage	(?)	



	Gesamtsahl	Zahl der noch schweben- den Prozesse	Die sämtl. Erkenntnis- abgeleitete Sachen	Erkenntnis- abgeleitete Sachen	Durchschnittszeit vom Instructio- nstermine bis zum Enderkenntnis.	Stimmen Sachen	Bemerkungen.
--	------------	---	--	-----------------------------------	---	-------------------	--------------

V.

abhängig geordnete Lagatsproceffe.	Kreisgericht Dessau	765	52 620	1 3 30	99	617 $\frac{1}{59}$ Tage	174 ganze 3 halbe	t. In ca. ein Viertel der gesamten Proceffe sind die Kosten armuths- halber theils ermäßigt, theils nie- dergeschlagen worden, in 95 Pro- cessen waren die Parteien durch Rechtsanwälte vertreten, in 173 Proceffen fand das Executionsver- fahren nach beendigten Proceffen statt, unter den Klagen befinden sich 28 Wechselfachen. u) In 30 Sachen hat bloß das Ex- ecutionsverfahren stattgefunden. v) In 8 Sachen ist ein Mandat er- lassen; außerdem sind 25 Sachen durch Contumacialverfahren mit je 2 Erkenntnissen und 72 Sachen mündlich resp. beim ersten Vortritt erledigt worden. w) Außerdem eine große Anzahl münd- lich erledigter Sachen.
	" " " Köthen	1990 ^k	654 867 ^l	59 47 23	358	18 Tage	303	
	" " " Zerbst	454	72 337	2 — —	55	16 Tage	3	
	" " " Bernburg	1203 ^a	113 898	5 88 —	88	27 Tage	2	
	" " " Ballenstedt	571	36 527	— — 3	8	4 Wochen	(?)	
	Kr. Ver. Comm. Dranienbaum	182	2 180	— — 29	18	17 $\frac{1}{4}$ Tage	79	
	" " " Jesnitz	172	10 138 ^r	7 2 9	16	18 $\frac{1}{3}$ Tage	25 ganze 6 halbe	
	" " " Quellendorf	207 ^s	17 181	5 — 3	39	10 Tage	(?)	
	" " " Gr. Alsleben	74	4 70	7 1 5	6	14 Tage	5	
	" " " Gröbzig	225	32 167	1 — —	25	13 Tage	3	
	" " " Sandersleben	325	19 241	34 — 4	31	8 Tage	12	
	" " " Gützen	442 ^t	33 394	10 5 3	42	16 $\frac{3}{4}$ Tage	(?)	
	" " " Nienburg	137 ^v	3 82	1 4 1	39	21 Tage	2	
	" " " Nosflau	109	2 85	9 — 8	13	5 Tage	4	
	" " " Coswig	218 ^w	14 204	— — 14	8	13 Tage	6	
" " " Harzgerode	341	7 324	4 — 5	6	55 Tage	2		

VI.

aus dem vorigen Jahre übergegangen Lagatsproceffe.	Kreisgericht Dessau	64	1 38	— 1 4	35	91 $\frac{0}{1}$ Tage	10 ganze 2 halbe	1) häufig mehrere Erkenntnisse in 2) ein Sache nach Ertheilung von 3) ein Sache, welche, wenn auch schon ist, als schwebend gilt, 4) mehrere Urtheile auch die in jeden, wonach also eine und dieselbe Rechtsach-
	" " " Köthen	67	— 51 ^m	— — 4	36	3 Wochen	9	
	" " " Zerbst	19	— 12	— — —	7	64 Tage	(?)	
	" " " Bernburg	82	1 53	— 4 —	24	86 Tage	1	
	" " " Ballenstedt	19	— 19	— — 1	—	—	(?)	
	Kr. Ver. Comm. Dranienbaum	4	— 4	— — 1	2	13 $\frac{1}{4}$ Tage	2	
	" " " Jesnitz	7	— 5	— — 1	2	25 $\frac{1}{2}$ Tage	1 ganze 1 halbe	
	" " " Quellendorf	4	— 4	— — —	4	4 Tage	(?)	
	" " " Gr. Alsleben	—	— —	— — —	—	—	—	
	" " " Gröbzig	7	— 7	— — —	—	—	—	
	" " " Sandersleben	14	— 12	— — —	2	3 Tage	(?)	
	" " " Gützen	36 ⁿ	— 36	— — 5	2	147 Tage	(?)	
	" " " Nienburg	3	— 2	— — —	1	—	—	
	" " " Nosflau	—	— —	— — —	—	—	—	
	" " " Coswig	7	— 7	— — 1	1	75 Tage	(?)	
" " " Harzgerode	2	— —	— — 1	2	11 Monate	1		

VII.

Kreisgericht Dessau	18
" " " Köthen	166
" " " Zerbst	63
" " " Bernburg	91
" " " Ballenstedt	48
Kr. Ver. Comm. Dranienbaum	20
" " " Jesnitz	59
" " " Quellendorf	41
" " " Gr. Alsleben	6
" " " Gröbzig	14
" " " Sandersleben	28
" " " Gützen	48
" " " Nienburg	45
" " " Nosflau	28
" " " Coswig	53
" " " Harzgerode	60

Wenn die Zusammenrechnung
gibt, so dient zur Erklärung, daß
Sachen in der Rubrik der erledigten
1) häufig mehrere Erkenntnisse in
2) ein Sache nach Ertheilung von
3) ein Sache, welche, wenn auch
schon ist, als schwebend gilt,
4) mehrere Urtheile auch die in
jeden,
wonach also eine und dieselbe Rechtsach-



	Gesamtheit.	Faßt bei noch schweben- den Processen.	Direkt für die Erkenntnis abgeleitete Sachen.	Stille Sachen.	Erkenntnis in Revidir- ten Sachen.	Durchschnittszeit von der Anklage bis zum End- erkenntnis.	Stimmen Sachen.	Bemerkungen.	
VII.									
Anhängig, gemeinsame Privatklagen, und Schreitunterschieden.	Kreisgericht Dessau	18	—	14	2	—	2	29 Tage	9
	" " Köthen	166	9 ⁿ	105	17	5	30	54 $\frac{1}{2}$ Tage	(?)
	" " Zerbst	63	7	38	1	—	17	15 Tage ca.	(?)
	" " Bernburg	91	6	57	4	—	24	56 $\frac{2}{3}$ Tage	(?)
	" " Ballenstedt	48	3	27	—	—	18	40 $\frac{1}{2}$ Tage	(?)
	Pr. Ver. Comm. Dranienbaum	20	2	10	—	—	8	14 Tage	4
	" " " Zehnis	59	3	25	—	—	31	32 Tage ca.	(?)
	" " " Quellendorf	41	—	29	—	—	12	27 Tage	(?)
	" " " Gr. Alsleben	6	2	—	—	2	2	1 $\frac{1}{2}$ Monat	(?)
	" " " Gröbzig	14	2	7	1	—	4	4 $\frac{1}{4}$ Tage	(?)
	" " " Sandersleben	28	—	19	—	—	9	37 Tage ca.	(?)
	" " " Gützen	48	5	34	4	—	5	34 Tage	(?)
	" " " Nienburg	45	1	9	—	—	35	23 Tage ca.	(?)
	" " " Rosslau	28	—	17	—	1	10	34 $\frac{3}{10}$ Tage	(?)
" " " Coswig	53	—	33	—	—	20	18 $\frac{9}{10}$ Tage	(?)	
" " " Harzgerode	60	1	39	—	—	20	88 Tage ca.	(?)	

Allgemeine Bemerkung.

Wenn die Zusammenrechnung der einzelnen Specialrubriken die Gesamtzahl der Prozesse nicht immer ergibt, so dient zur Erklärung, daß abgesehen davon, daß mehrere Gerichte die durch Erkenntnis erledigten Sachen in der Rubrik der erledigten Sachen nochmals mitzählen,

- 1) häufig mehrere Erkenntnisse in einer Sache ertheilt werden,
- 2) eine Sache nach Ertheilung von Erkenntnissen noch verglichen, oder sistirt sein kann,
- 3) eine Sache, welche, wenn auch mehrere Zwischenerkenntnisse ertheilt sind, doch noch nicht definitiv entschieden ist, als schwebend gilt,
- 4) mehrere Gerichte auch die in die Appellationsinstanz übergegangenen Sachen noch als schwebend bezeichnen,

wonach also eine und dieselbe Rechtsfache mehrfach gezählt sein kann.

Im Jahr 1866 sind von
**Freiwillichen Staats-
 I.**
 die freiwilligen Streitgerichte
 zum 1. März 1866 neu errichtet und pro
 greguliert worden, und pro
 vom 1. März 1866 an
 gegen die und Statuten
 1. Ungewöhnliche gegen
 2. Forderungen, die
 3. Verträge über
 4. Verträge über
 5. Verträge über
 6. Verträge über
 7. Verträge über
 8. Verträge über
 9. Verträge über
 10. Verträge über
 11. Verträge über
 12. Verträge über
 13. Verträge über
 14. Verträge über
 15. Verträge über
 16. Verträge über
 17. Verträge über
 18. Verträge über
 19. Verträge über
 20. Verträge über
 21. Verträge über
 22. Verträge über
 23. Verträge über
 24. Verträge über
 25. Verträge über
 26. Verträge über
 27. Verträge über
 28. Verträge über
 29. Verträge über
 30. Verträge über
 31. Verträge über
 32. Verträge über
 33. Verträge über
 34. Verträge über
 35. Verträge über
 36. Verträge über
 37. Verträge über
 38. Verträge über
 39. Verträge über
 40. Verträge über
 41. Verträge über
 42. Verträge über
 43. Verträge über
 44. Verträge über
 45. Verträge über
 46. Verträge über
 47. Verträge über
 48. Verträge über
 49. Verträge über
 50. Verträge über
 51. Verträge über
 52. Verträge über
 53. Verträge über
 54. Verträge über
 55. Verträge über
 56. Verträge über
 57. Verträge über
 58. Verträge über
 59. Verträge über
 60. Verträge über
 61. Verträge über
 62. Verträge über
 63. Verträge über
 64. Verträge über
 65. Verträge über
 66. Verträge über
 67. Verträge über
 68. Verträge über
 69. Verträge über
 70. Verträge über
 71. Verträge über
 72. Verträge über
 73. Verträge über
 74. Verträge über
 75. Verträge über
 76. Verträge über
 77. Verträge über
 78. Verträge über
 79. Verträge über
 80. Verträge über
 81. Verträge über
 82. Verträge über
 83. Verträge über
 84. Verträge über
 85. Verträge über
 86. Verträge über
 87. Verträge über
 88. Verträge über
 89. Verträge über
 90. Verträge über
 91. Verträge über
 92. Verträge über
 93. Verträge über
 94. Verträge über
 95. Verträge über
 96. Verträge über
 97. Verträge über
 98. Verträge über
 99. Verträge über
 100. Verträge über

II. In Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit.

Name des Gerichts.	Kauf-, Tausch- und sonstige Verträge.			Schuld- u. Hypothek- Verschreibungen.			Cessionen.			Quittungen.			Gestiftungen.			Anzahl der			Gesamtzahl.		
	Hauptz.	Vertragssumme.		Hauptz.	Vertragssumme.		Hauptz.	Vertrags- summe.		Hauptz.	Vertrags- summe.		Hauptz.	Vertrags- summe.		Anzahl der Niederlegungen, öff- nen u. gerichtlichen neuen Schenkungen, Mündselbstf. u. Ver- einen u. gerichtlichen neuen Schenkungen, Mündselbstf. u. Ver-					
	Rth.	Gr.	S.	Rth.	Gr.	S.	Rth.	Gr.	S.	Rth.	Gr.	S.	Rth.	Gr.	S.	Rth.	Gr.	S.			
Kreisgericht Dessau	127	235799	—	214	487276	—	139	164878	—	245	242833	—	22	10075	—	69	360	5	240	1421	
	321	502681	24	353	514820	14	85	89998	17	6	393	280837	26	75	40035	—	58 ^a	447 ^b	—	625	2357
	230	470715	—	312	174330	—	67	54245	—	—	264	143815	—	73	55945	—	55	171	2	500	1674
	374	901771	—	407	419397	10	121	149792	7	10	329	235815	21	46	63089	—	74	2132	16	1389 ^c	4888
	15536 #			23050 #			7000 #				25090 #										
Kreisgerichts-Commission Ballenstedt	382 ^d	313318	11	285 ^e	108198	17	115	42755	—	—	268	93414	—	21	16715	—	145 ^f	133 ^g	4	210 ^h	1563
	77	122828	21	62	33485	—	25	13275	—	—	196	70014	23	7	10535	—	19	118	—	223 ⁱ	727
	97	193918	1	83	80285	15	24	33137	26	2	105	60229	29	8	6750	—	30	110	—	275 ^k	732
	90	197814	—	67	76306	—	19	20400	—	—	110	53126	7	14	8515	—	7	89	—	211	607
	15	22993	—	7	2075	—	2	6720	—	—	24	8284	—	—	—	—	4	24	—	28	104
	61	88459	13	73	65621	25	12	4100	—	—	65	41395	19	2	—	—	12	50	—	79	354
	95	77919	10	78	46949	—	10	2503	—	—	131	42429	24	5	1950	—	15	99	8	144	585
	159	108609	—	157	117910	—	11	13216	—	—	365	137046	—	—	—	—	34	438	—	935 ^l	2099
	71	158256	23	69	36132	17	21	28650	—	—	61	30075	21	19	9975	—	14 ^m	60 ⁿ	—	76 ^o	391
	72	122403	—	68	94385	—	13	9100	—	—	74	41992	—	9	15400	—	6 ^p	53	1	99	395
Cöswig	122	108400	23	125	57609	21	71	37704	—	—	209	79649 ^r	26	6	8150	—	18 ^s	91	4	215	861
	98	64407	25	101	61900	17	37	30221	20	—	81	22401	29	4	5500	—	36	47	—	40 ^t	444
	2391	3705831	4	2461	2299732	18	21772	707696	11	6	2920	1608451	19	4311	252634	—	596	4422	40	5289	19202
	incl. 15536 #			incl. 23050 #			incl. 7000 #				incl. 25090 #										

Bemerkungen.

a) Nämlich 35 Niederlegungen, 15 Gröffnungen und 8 Zurücknahmen. b) Nämlich 120 Vormundschafsfachen, 160 Vormundschafsbefestellungen für uneheliche Kinder und 167 Erbregulirungen. c) Darunter 84 Wechselproteste. d) Davon sind 28 wegen schwebender Separation unbestätigt. e) Desgl. 49. f) Darunter 76 depo- nirte, 65 publicirte und 4 zurückgenommene Testamente. g) Darunter 42 Vor- mundschafsfachen und 91 Erbregulirungen. h) Darunter 30 Mlatenbekenntnisse, 93 Voll- machten, 42 Legitimationen zu Grundstücken, 45 Atteste. i) Darunter 35 Atteste, 6 Kündigungen, 153 Requisitionen, 5 Subhastationen, 11 Auktionen, 13 Voll- machten. k) Nämlich 24 Erbtheilungsrecessen, 9 Subhastationen, Inventarisationen und Auktionen, 11 Kündigungen, 13 Verzicht, Hypothekentlassungen und Löschun- gen, 4 Wechselproteste, 8 Immissionen, 9 Alimentationsverträge, 13 Vollmachten und Recognitionstatte, 24 Atteste verschiedenen Inhalts, 108 beglaubigte Abschrif-

ten und Ausfertigungen, 20 einfache Abschriften, 2 Societätsverträge, 4 Verbürgun- gen, 30 Requisitionserledigungen in freiwilligen Sachen. l) Darunter 375 Requi- sitionen, 80 Polizeifachen. m) Nämlich 12 Niederlegungen, 1 Gröffnung, 1 Zurück- nahme. n) Nämlich 36 Vormundschafsfachen, 24 Erbregulirungen. o) 11 Re- cognitionen, 43 Atteste, 4 Subhastationen, 5 Bürgschafsbefestellungen, 13 Wechsel- proteste. p) Nämlich 2 Niederlegungen, 3 Gröffnungen, 1 Zurücknahme. q) Nämlich 99 Kaufcontracte, 2 Kaufpunktionen, 11 Uebereignungscontracte, 7 Erbrecessen, 3 Contracte über verschiedene Gegenstände. r) Außerdem verschiedene Naturalleistungen. s) Nämlich 6 Niederlegungen, 11 Gröffnungen, 1 Zurücknahme. t) Nämlich 10 Hypothekentlassungen, 2 Contractsrecognitionen, 7 Hypothekentlassungen, 2 Pacht- cessionen, 1 Verzichtleistung, 6 Hypothekverstärkungen, 2 Alimentationscontracte, 9 Rücktritte, 1 Bürgschaf.



Im Jahre 1866 sind von den Beamten
der Herzoglichen Staatsanwaltschaft

I.

bei den Herzoglichen Kreisgerichten und deren Com-
missionen 1006 neue Criminal-Untersuchun-
gen eingeleitet worden, und zwar:

- 1 wegen Hoch- und Staatsverraths,
- 63 = Ungehorsams gegen öffentliche Behörden,
Friedensstörungen,
- 4 = Verbrechen wider das Leben,
- 33 = " " die Gesundheit,
- 11 = Verletzung der persönlichen Freiheit,
gemeingefährlicher Handlungen,
- 17 = Verletzung des Eides und der Ehrerbietung
gegen die Religion,
- 53 = Verletzung der Ehre,
- 4 = Selbsthilfe und Zweikampf,
- 4 = Verletzung der ehelichen Treue,
- 702 = Diebstahls und Veruntreuung,
- 43 = betrügerischer Handlungen und Fälschungen,
- 34 = Beeinträchtigung fremden Eigenthums,
- 23 = Verletzung der Sittlichkeit,
- 2 = Pflichtverletzungen in besonderen Verhältnissen,
- 10 = Holzdiebstahls nach §. 1 des Gesetzes Nr. 283.

1006 Summa.

Davon sind 911 erledigt, 95 noch schwebend.

Außerdem wurden durch das am 8. Januar 1866
hier zusammenberufene Schwurgericht 14 Fälle,
welche bereits im Jahre 1865 spruchreif
geworden waren, entschieden.

Einschließlich dieser 14 Schwurgerichtsfälle
war in den zur Hauptverhandlung gekommenen
Untersuchungen über 1224 Angeeschuldigte zu erken-
nen, nämlich 766 männliche, 458 weibliche, 68 im
Alter unter 14 Jahren, 102 im Alter über 14
bis zu 18 Jahren, 1054 im Alter über 18 Jahre,
1217 Christen, 7 Juden.

Davon befanden sich 158 im Rückfalle. Es
wurden 970 verurtheilt, 139 freigesprochen, 115
von der Anklage entbunden durch Tod oder Nieder-
schlagung der Untersuchung.

Diese Untersuchungen richteten sich

- a. wegen Uebertretungen gegen 863 Per-
sonen, und zwar gegen 478 männliche, 385
weibliche, von denen 64 unter 14 Jahren,
90 über 14 bis zu 18 Jahren, 709 über 18
Jahre waren, 860 Christen, 3 Juden. Davon
waren 105 rückfällig. Es wurden 695 verurtheilt,
99 freigesprochen, 69 der Anklage enthoben
durch Tod &c.
- b. wegen Vergehen gegen 345 Personen, näm-
lich 272 männliche, 73 weibliche, von denen
4 unter 14 Jahren, 11 über 14 bis zu 18
Jahre, 330 über 18 Jahre alt, 341 Chri-
sten, 4 Juden waren. Im Rückfalle befanden
sich 51. Es wurden 260 verurtheilt, 39
freigesprochen, 46 der Anklage enthoben durch
Tod &c.

c. wegen Verbrechen gegen 16 Personen,
sämmlich männlichen Geschlechts und Christen,
1 zwischen 14 bis 18 Jahren, 15 über 18
Jahre alt. Davon wurden 15 verurtheilt,
1 freigesprochen. Im Rückfalle befanden sich 2,

Auf die einzelnen Kreisgerichte vertheilen sich die
Eingangs angeführten neu eingeleiteten 1006
Straffälle folgendermaßen:

A.

Bei dem Herzogl. Kreisgerichte Dessau und dessen
Commissionen wurden 242 Untersuchungen geführt,
von denen 219 erledigt, 23 schwebend geblieben
sind. In den beendigten Untersuchungen standen
unter Anklage

a. wegen Uebertretungen 244 Personen, näm-
lich 128 männliche, 116 weibliche, 26 unter
14 Jahren, 36 über 14 bis zu 18 Jahren,
182 über 18 Jahre, 243 Christen, 1 Jude.
Rückfällig waren 46. Es wurden 204 ver-
urtheilt, 39 freigesprochen, 1 von der Anklage
entbunden;

b. wegen Vergehen 147 Personen, nämlich
112 männliche, 35 weibliche, sämmtlich Chri-
sten, 2 unter 14 Jahren, 6 über 14 bis 18
Jahre, 139 über 18 Jahre, 25 waren rück-
fällig. Es sind 114 verurtheilt, 22 freige-
sprochen, 11 von der Anklage entbunden.

c. wegen Verbrechen. Da bis zum Schluß
des Jahres 1866 ein Schwurgericht, vor wel-
chem die im Jahre 1866 wegen Verbrechen
neu eingeleiteten Untersuchungen hätten ver-
handelt werden können, nicht zusammengetreten
war, so konnte hier ebensowenig, wie bei den
übrigen Staatsanwaltschaften des Landes der
Nachweis über Erledigung dieser Fälle geführt
werden. Es soll dies in dem nächstjährigen
Auszuge geschehen.

B.

Bei dem Herzogl. Kreisgerichte Köthen und dessen
Commissionen sind 181 Untersuchungen eingeleitet wor-
den, von denen 166 erledigt sind und 15 noch schweben.
In den beendigten Untersuchungen standen unter An-
klage:

a. wegen Uebertretungen 209 Personen, näm-
lich 88 männliche, 121 weibliche, 17 unter
14 Jahren, 22 über 14—18 Jahren, 170 über
18 Jahre, 208 Christen, 1 Jude. Davon
waren 21 rückfällig. Es wurden 174 verur-
theilt, 21 freigesprochen, 14 von der Anklage
entbunden.

b. wegen Vergehen 51 Personen, nämlich 39
männliche, 12 weibliche, sämmtlich über 18
Jahre alt und Christen. Rückfällig waren 10,
verurtheilt wurden 41, freigesprochen 3, von
der Anklage entbunden 7.

St a m e

Rauf-, Sauth- und
sonstige Verträge.

Schuld- u. Spottver-
schreibungen.

Effionen.

Sutlungen.

Bestellungen.

Strom-Ver-



c. wegen Verbrechen cf. Bemerkung wie bei Dessau.

C.

Bei dem Herzgl. Kreisgericht Zerbst und dessen Commissionen sind 134 Untersuchungen anhängig gemacht worden. Davon sind 108 erledigt, 26 noch schwebend. In den beendigten Untersuchungen standen unter Anklage:

- a. wegen Uebertretungen 110 Personen, nämlich 74 männliche, 36 weibliche, 3 unter 14 Jahren, 8 über 14 bis 18 Jahren, 99 über 18 Jahre, sämmtlich Christen, davon 10 rückfällig. Es wurden 88 verurtheilt, 8 freigesprochen, 14 von der Anklage entbunden.
- b. wegen Vergehen 32 Personen, nämlich 24 männliche, 8 weibliche, 1 über 14—18 Jahren, 31 über 18 Jahre alt, 31 Christen, 1 Jude, wovon 4 rückfällig und wurden 23 verurtheilt, 3 freigesprochen, 6 von der Anklage entbunden.
- c. wegen Verbrechen cf. Bemerkung wie bei Dessau.

D.

Bei dem Herzgl. Kreisgericht Bernburg und dessen Commissionen sind 323 Untersuchungen eingeleitet worden. Davon sind 304 erledigt, 19 noch schwebend. In den beendigten Untersuchungen waren angeklagt

- a. wegen Uebertretungen 222 Personen, nämlich 137 männliche, 85 weibliche, 15 unter 14 Jahren, 13 über 14 bis 18 Jahren, 194 über 18 Jahre, sämmtlich Christen, davon 19 rückfällig, 173 verurtheilt, 21 freigesprochen, 28 durch Tod u. von der Anklage entbunden.
- b. wegen Vergehen 79 Personen, wovon 66 männlichen, 13 weiblichen Geschlechts, 2 unter 14 Jahren, 4 über 14—18 Jahren, 73 über 18 Jahre, 76 Christen, 3 Juden, 8 rückfällig, 59 verurtheilt, 9 freigesprochen, 11 von der Anklage durch Tod u. entbunden sind.
- c. wegen Verbrechen cf. Bemerkung wie bei Dessau.

E.

Bei dem Herzgl. Kreisgerichte Ballenstedt und dessen Commissionen wurden endlich 126 Untersuchungen geführt, wovon 114 erledigt sind, wogegen 12 noch schweben. In den erledigten Fällen sind unter Anklage gestellt

- a. wegen Uebertretungen 78 Personen, nämlich 51 männliche, 27 weibliche, 3 unter 14 Jahren, 11 über 14 bis 18 Jahren, 64 über 18 Jahre alt, 77 Christen, 1 Jude. Davon waren 9 rückfällig und wurden 56 verurtheilt, 10 freigesprochen, 12 durch Tod u. von der Anklage entbunden;
- b. wegen Vergehen 36 Personen, nämlich 31 männliche, 5 weibliche, welche sämmtlich über

18 Jahre alt waren und sich zur christlichen Religion bekannten. Darunter befanden sich 4 Rückfällige. Es wurden 23 verurtheilt, 2 freigesprochen, 11 durch Tod u. von der Anklage entbunden;

c. wegen Verbrechen cf. Bemerkung wie bei Dessau.

II.

Die bereits oben ad I. erwähnten 14 Schwurgerichtsfälle waren folgende:

- 4 wegen Fälschung und Veruntreuung im Amte,
- 1 = Diebstahls aus unbezwunglicher Gewohnheit und resp. wegen Diebstahlsbegünstigung,
- 2 = ausgezeichneten Diebstahls,
- 4 = wegen Unzucht mit Kindern unter 14 Jahren resp. Nothzucht, Nothzuchtsversuch und Theilnahme daran,
- 2 = wegen versuchten Mordes, event. Todschlags und wegen vorsätzlicher Körperverletzung resp. wegen Todschlags.
- 1 = Meineides.

14 Fälle Summa.

Auf diese 14 Fälle kommen die oben ad I. unter C. Verbrechen bereits nach Geschlecht, Alter, Religion u. angegebenen 16 Angeeschuldigten und waren von diesen 14 Fällen 4 mit 5 Angeeschuldigten bei dem Herzoglichen Kreisgerichte Dessau, 4 mit 4 Angeeschuldigten bei dem Herzoglichen Kreisgerichte Köthen, — mit — Angeeschuldigten bei dem Herzogl. Kreisgerichte Zerbst, 4 mit 4 Angeeschuldigten bei dem Herzogl. Kreisgerichte Bernburg, 2 mit 3 Angeeschuldigten bei dem Herzogl. Kreisgerichte Ballenstedt — Summa 14 mit 16 Angeeschuldigten — anhängig.

In den verurtheilenden Erkenntnissen wurde auf 24 Jahr 8 Monat Zuchthaus, 3 Jahr 6 Monat Arbeitshaus, 3 Monat 4 Wochen 2 Tage Gefängniß erkannt. Von den Angeklagten unterwarfen sich 13 den wider sie erkannten Freiheitsstrafen und traten dieselben an unter Verzicht auf alle ihnen gegen die gefällten Erkenntnisse etwa noch zustehenden weiteren Rechtsmittel. 1 Angeklagter wandte gegen das ihn verurtheilende Erkenntniß das Rechtsmittel der Nichtigkeitsbeschwerde beim Herzoglichen und Gesamt-Oberappellationsgerichte in Jena, jedoch ohne Erfolg ein. — Wegen der in einem Falle nur theilweis erfolgten Verurtheilung wurde staatsanwaltschaftsseitig ebenfalls das Rechtsmittel der Nichtigkeitsbeschwerde bei demselben Gerichtshofe eingelegt, welcher den freisprechenden Theil des schwurgerichtlichen Erkenntnisses vernichtete und die Sache insoweit zur nochmaligen Spruchfällung an das Geschwornengericht verwies.

III.

Die Zahl der von den Forstanwälten vor Gericht vertretenen Fälle beläuft sich auf 2310. Hiervon wurden 2283 erledigt, 27 blieben schwebend. In den erledigten Fällen standen 2283 Personen unter

Salze und zwar: 1162 männlich
146 unter 14
12-18 Jahren, 1591 über 18
Jahren. Im Rückfalle befanden
sich 2091, freigesprochen
wurden 2091, freigesprochen
wurden Tod u. entbunden
sich eine Ver
Commissionen. Die
auf die einzelnen Krei
den Herzgl. Kreisgerichte in
den Herzgl. Kreisgerichte in
den Herzgl. Kreisgerichte in
den Herzgl. Kreisgerichte in
sind wegen eingeleitet
gegen die Anzahl der angeklagt
so für 114 Personen mehr
zur Untersuchung gezogen worden
vertheilt sich auf die einzelnen
bei dem Herzgl. Kreisgerichte
dem Herzgl. Kreisgerichte Köth
Herzogl. Kreisgerichte Zerbst 5

Die H



Anklage und zwar: 1162 männlichen, 1121 weiblichen Geschlechts; 146 unter 14 Jahren, 546 über 14—18 Jahren, 1591 über 18 Jahre, sämmtlich Christen. Im Rückfalle befanden sich 300, verurtheilt wurden 2091, freigesprochen 164, von der Anklage durch Tod u. entbunden 28.

In Vergleichung zu der Criminal-Statistik des Jahres 1865 ergibt sich eine Verringerung von 23 Criminal-Untersuchungen. Diese Verringerung vertheilt sich auf die einzelnen Kreisgerichte so, daß bei dem Herzogl. Kreisgerichte in Dessau 27 mehr, bei dem Herzogl. Kreisgerichte in Köthen 1 mehr, bei dem Herzogl. Kreisgerichte in Zerbst 31 mehr, bei dem Herzogl. Kreisgerichte in Bernburg 8 weniger und bei dem Herzogl. Kreisgerichte in Ballenstedt 74 Untersuchungen weniger eingeleitet worden sind. Was dazugegen die Anzahl der angeklagten Personen betrifft, so sind 114 Personen mehr als im Jahre 1865 zur Untersuchung gezogen worden. Diese Vermehrung vertheilt sich auf die einzelnen Kreisgerichte so, daß bei dem Herzogl. Kreisgerichte Dessau 99 mehr, bei dem Herzogl. Kreisgerichte Köthen 17 mehr, bei dem Herzogl. Kreisgerichte Zerbst 5 mehr, bei dem Herzogl.

Kreisgerichte Bernburg 53 mehr und bei dem Herzogl. Kreisgerichte Ballenstedt 60 Personen weniger zur Untersuchung gezogen worden sind.

In Bezug auf die untersuchten Forst- und Waldfrevel ergibt sich gegen das Jahr 1865 eine Verminderung von 170 Fällen. Diese Verminderung vertheilt sich auf die einzelnen Kreisgerichte so, daß bei dem Herzogl. Kreisgerichte Dessau 294 weniger, bei dem Herzogl. Kreisgerichte Köthen 31 mehr, beim Herzogl. Kreisgerichte Zerbst 189 mehr, beim Herzogl. Kreisgerichte Bernburg 8 weniger, beim Herzogl. Kreisgerichte Ballenstedt 88 Fälle weniger zur Verhandlung gekommen sind.

Die Anzahl der wegen dieser Uebertretungen angeklagten Personen hat sich gegen das Jahr 1865 um 126 Personen vermindert, indem beim Herzogl. Kreisgerichte Dessau 252 weniger, beim Herzogl. Kreisgerichte Köthen 31 mehr, beim Herzogl. Kreisgerichte Zerbst 190 mehr, beim Herzogl. Kreisgerichte Bernburg 13 weniger und beim Herzogl. Kreisgerichte Ballenstedt 82 Personen weniger zur Untersuchung gezogen worden sind.

Dessau, den 17. Mai 1867.

Die Herzogliche Ober-Staatsanwaltschaft.

Schilling.



Ersteint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend
Wohlfahrt bei allen Festen
in Weimar bei Hrn. P. Scheller,
in Weimar bei Hrn. G. Bergmann
in Weimar bei Hrn. G. Menge.

Inhalt

№ 15.

Mit dem heutigen Staat
Protokoll d

Bekanntmachung. —
gnädigst zu gestatten geru-
Weimar, verleihe die Mit-
samkeit oder vom weis-

Bekanntmachung. —
getreuen haben, daß
1) die Erbhne der Unte-
Aufnahme in Pension
Aufnahme-Vestimmung
2) Kavalitische Unterhan-
Ehnen des Cadetten
Kohlt und dem Ke-
Freijährigen Unterhan-
wird hierdurch zur öffentlicher
Anmeldung und Aufnahme
Perzogtum gerantionierten
Königlich Preussische Commu-
direkte Anfragen jederzeit
Das bei der Anmeldung
zuständige Nationale muß
selber oder durch den We-
attestiert, und das nach §
einen Militärarzte oder von
Dessau, 22. Januar

Bekanntmachung. —
sungen der hiesigen Ca-
bestehenden Bürgerchaft für

